

Einhell®

- Ⓓ **Bedienungsanleitung**
Zug-, Kapp- und Gehrungssäge
- Ⓕ **Mode d'emploi de la**
scie passe-partout, tronçonneuse et à onglet
- Ⓖ **Handleiding**
afkort-, balanceer- en verstekzaag
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso**
Sega a traino per troncature e tagli obliqui
- Ⓟ **Manual de instruções**
Serra de traçar, corte transversal e meia-esquadria

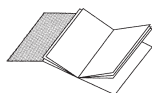
2



Art.-Nr.: 43.006.50

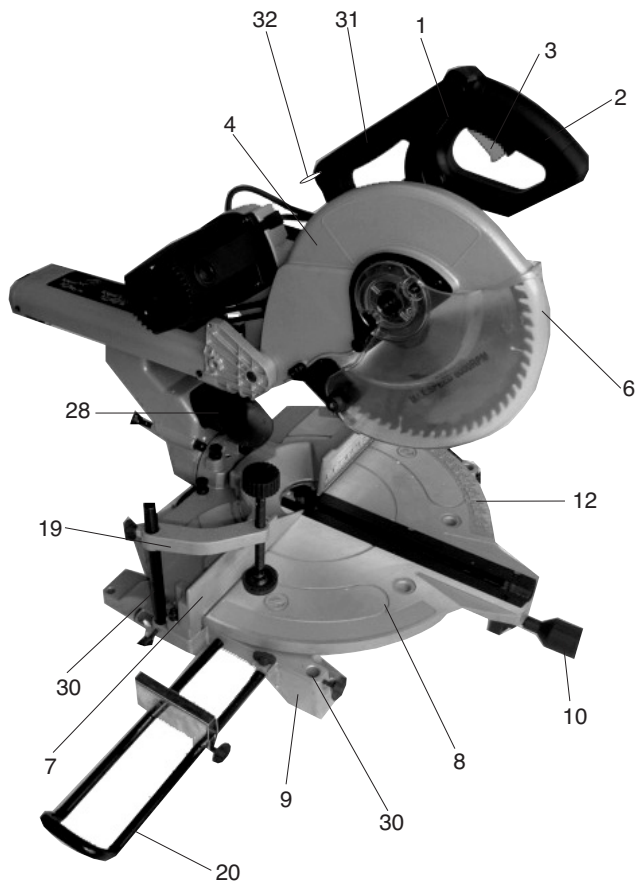
I.-Nr.: 01013

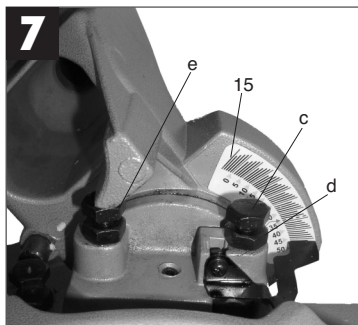
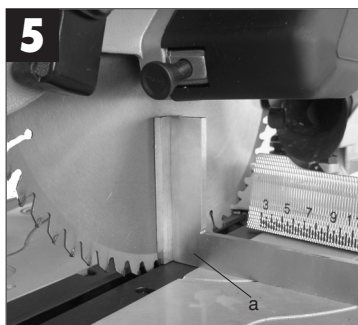
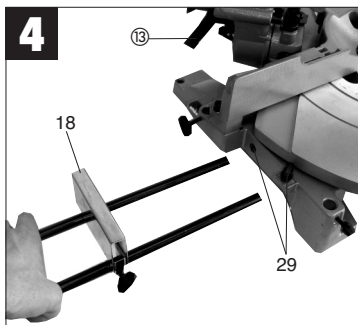
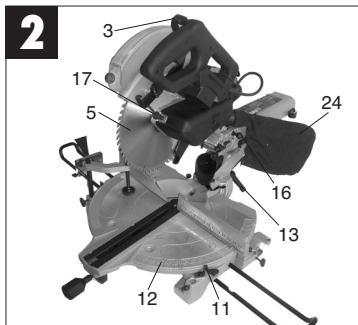
KGSZ 330

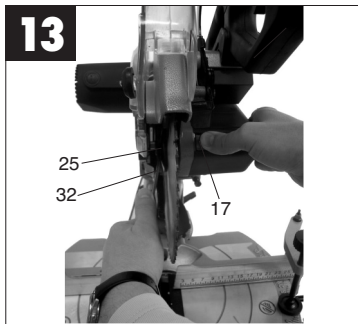
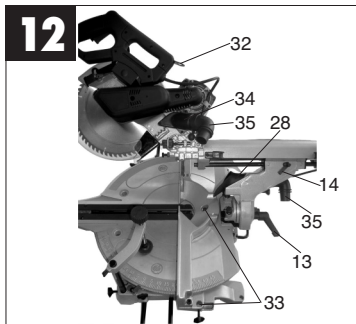
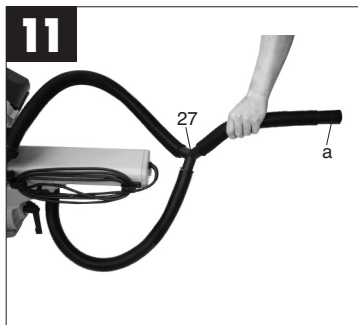
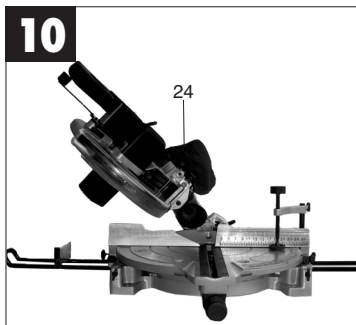
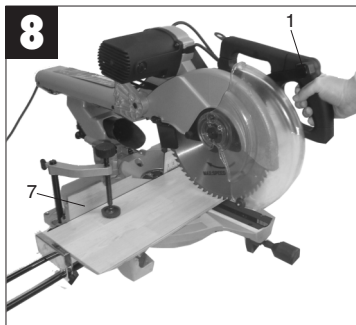


- Ⓓ Bitte Seite 2-5 ausklappen
- Ⓕ Veuillez ouvrir les pages 2 à 5
- Ⓝ Gelieve bladzijden 2-5 te ontvouwen
- Ⓘ Aprire le pagine dalle 2 alla 5
- Ⓟ É favor desdobrar as páginas 2-5

1







D**1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)**

1. Entriegelungshebel
2. Handgriff
3. Ein-, Ausschalter
4. Maschinenkopf
5. Sägeblatt
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagsschne
8. Drehtisch
9. Bodenplatte feststehend
10. Feststellgriff
11. Zeiger
12. Skala für Drehtisch
13. Feststellbügel
14. Flügelschraube
15. Skala
16. Sicherungsbolzen
17. Sägewellensperre
18. Endanschlag

2. Lieferumfang

- Kapp-, und Gehrungssäge
- Spannvorrichtung (19)
- Verlängerungsstützen
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt (4)
- Spänefangsack (24)
- Schlüssel für Sägeblattwechsel (32)

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zug-, Kapp- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinenengröße.

Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungs-

6

vorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerolltem Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.

- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benützen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor - und Sägeblatt-Drehrichtung.
- Das Sägeblatt darf in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter ein.
- Es dürfen nur Werkzeuge auf der Maschine verwendet werden, die der EN 847-1:2003 entsprechen.
- Fehlerhafte Sägeblätter müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Es ist sicherzustellen, daß der Pfeil auf dem Sägeblatt mit, dem angebrachtem Pfeil auf dem Gerät übereinstimmt.
- Vergewissern Sie sich, daß das Sägeblatt in keiner Stellung den Drehtisch berührt, indem Sie bei gezogenem Netzstecker das Sägeblatt mit der Hand, in der 45° und in der 90° Stellung drehen. Sägekopf gegebenenfalls neu justieren.
- Es ist sicherzustellen, daß alle Einrichtungen, die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
- Die bewegliche Schutzhabe darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklammert werden.
- Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Schutzeinrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
- Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein kippen der Maschine zu vermeiden.
- Runde Werkstücke wie Dübelstangen etc. müssen immer mit einer geeigneten Vorrichtung festgespannt werden.
- Es dürfen sich keine Nägel oder sonstige Fremdkörper in dem zu sägenden Teil des Werkstücks befinden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlagschiene, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, daß die Abschnitte sich seitlich von Sägeblatt entfernen können. Andernfalls ist es möglich, daß sie vom Sägeblatt erfaßt und weggeschleudert werden.
- Sägen Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen.
- Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß-, und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen.
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Elektroinstallationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an.
- Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
- Die Kappsäge muß an einer 230 V Schukosteckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen

D

- Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
 - Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
 - Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherstellen.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
 - Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
 - Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
 - Abgenutzten Tischeinsatz austauschen.
 - Keine aus Schnellarbeitsstahl gefertigten Sägeblätter verwenden.
 - Darauf achten, dass die Einrichtung zum Schwenken des Armes beim Gehrungssägen sicher befestigt ist.
 - Beim Senkrechtarbeiten Vorsicht walten lassen.
 - Achtung, bei Doppelgehrungsschnitten ist besondere Vorsicht geboten!
 - Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht.
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
 - Kontrollieren Sie das Werkzeugkabel / Verlängerungskabel auf Beschädigung.
 - Beim Hantieren mit Sägeblättern Handschuhe tragen.

**Augenschutz tragen****Gehörschutz tragen****Staubschutz tragen**

8

Geräuschemmissionswerte

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

max. Schalldruckpegel LPA	95,9 dB(A)
max. Schalleistungspegel LWA	108,9dB(A)

"Die angegebenen Werte sind Emmissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emmissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V ~ 50Hz
Leistung	1600 Watt
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl n_0	4200 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	ø 305 x ø 30 x 3,2 mm
Anzahl der Zähne	60
Schwenkbereich	-45° / 0° +45°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebett-Auflage	522 x 171 mm
Sägebreite bei 90°	330 x 102 mm
Sägebreite bei 45°	230 x 102 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	230 x 65 mm

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, einem Universal Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Hinweis:

Dieses Werkzeug wurde vor dem Versand im Werk genau justiert. Prüfen Sie für beste Ergebnisse die Genauigkeit folgender Einstellungen und korrigieren Sie sie bei Bedarf.

6.1 Einstellen der Winkelanschläge auf 90° und 45° (Abb.5/6/7)

- Lösen Sie den Winkel-Klemmhebel (13) und bewegen Sie den Schneidkopf (4) ganz nach rechts. Stellen Sie den Winkel-Klemmhebel (13) fest.
- Benutzen Sie zur Einstellung des Sägeblatts auf 90° zum Tisch einen Anschlagwinkel (a/b).
- Lösen Sie Sicherungsmutter (d), sollte eine Justierung notwendig sein, und drehen Sie Schraube (c) so, daß das Sägeblatt im 90°-Winkel zum Tisch steht.
- Ziehen Sie die Sicherungsmutter (d) an.
- Stellen Sie die Winkelanzeige (15) mit Schraube (c) auf 0.
- Befolgen Sie zur Einstellung des Anschlags bei 45° das gleiche Verfahren, aber bewegen Sie den Schneidkopf nach links und benutzen Sie die linke Schraube (e).

6.2 Einstellen der Anlagefläche (Abb. 12)

- Senken Sie den Schneidkopf und drücken Sie die Sperrtaste (16) ein. Stellen Sie sicher, daß der Tisch einen Gehrungswinkel von 0° hat.
- Setzen Sie einen Anschlagwinkel an der Anlagefläche und dem Sägeblatt an.
- Lösen Sie die drei Schrauben (33), wenn das Sägeblatt nicht den Anschlagwinkel berührt.
- Stellen Sie die Anlagefläche so ein, daß sie den Winkelmesser voll berührt. Ziehen Sie die

Schrauben wieder an.

7. Montage und Bedienung

Positionieren Sie das Werkstück immer an der Anlagefläche. Jegliches verdrehte und gekrümmte Werkstück, das nicht flach auf dem Tisch oder an die Anlagefläche gehalten werden kann, kann sich im Sägeblatt verfangen und sollte nicht benutzt werden. Bringen Sie Ihre Hände nie in den Sägebereich. Halten Sie Ihre Hände immer außerhalb der "Handverbotzone", die den gesamten Tisch miteinschließt. Sie ist mit "No Hands" Symbolen gekennzeichnet.

7.1 Montage der Spannvorrichtung und Verlängerungsstützen (Abb.1/3/4)

- Benutzen Sie zum Festspannen des Werkstücks immer die Spannvorrichtung (19). Die Spannvorrichtung in eine der dafür vorgesehenen Aufnahmen (30) stecken und mit der Klemmschraube fixieren.
- Die Verlängerungsstützen links und rechts in die dafür vorgesehenen Aufnahmen (29) in der Bodenplatte stecken und Klemmschraube festziehen.
- Für Wiederholungsschnitte kann der serienmäßige Endanschlag (18) verwendet werden. Dabei den Endanschlag auf eine der Verlängerungsstützen aufschieben und mit Klemmschraube justieren.

7.2 Montage der Staubabsaug-Vorrichtung (Abb.11/12)

- Montieren Sie die Staubabsaugerdüse (28) in der Auslaßöffnung unter dem Schneidarm.
- Montieren Sie das große Ende des Winkelstücks (35) an der Rückseite der Kapp- und Gehrungssäge aus an der Auslaßöffnung. Das Winkelstück muß zur Seite oder nach unten zeigen.
- Am Winkelstück können entweder der Staubbeutel (24) oder ein Saugschlauch zum Absaugen des Sägemehls befestigt werden.
- Zweites Winkelstück an oberen Staubabsaugstützen (34) montieren und Saugschlauch (26) aufstecken.
- Mit dem Y-Stück (27) können oberer und unterer Saugschlauch zusammengeführt werden. Am Ausgang des Y-Stückes den Schlauch mit Adapter (a) aufstecken. Am Adapter kann nun eine geeignete Absaugung angeschlossen werden.

D**7.3 Säge aufbauen (Abb.1/2)**

- Zum Verstellen des Drehtellers (8) den Feststellgriff (10) ca. 2 Umdrehungen lockern um den Drehteller (8) zu entriegeln.
- Drehteller (8) und Zeiger (11) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (12) drehen und mit dem Feststellgriff (10) fixieren.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (16) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Transportstellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Sicherungshaken einrastet.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch lösen der Spannschraube (13), nach links auf max. 45° geneigt werden.

Warnung!

Schließen Sie den Stecker nie an der Stromquelle an, bevor alle Installationen und Einstellungen abgeschlossen sind und Sie die Sicherheits- und Betriebsanweisungen gelesen und verstanden haben.

7.4 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.8)

Bei Schnittbreiten bis 170 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Flügelschraube (14) in der hinteren Position fixiert werden. Sollte die Schnittbreite über 170 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Flügelschraube (14) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
 - Maschinenkopf (4) am Handgriff (2) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren. (je nach Schnittbreite)
 - Legen Sie das zu schneidenden Holz an die Anschlagsschiene (7) und auf den Drehteller (8).
 - Das Material mit der Spannvorrichtung (19) auf der Bodenplatte (9) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
 - Entriegelungshebel (1) nach unten bewegen um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
 - Ein-, Ausschalter (3) drücken um den Motor einzuschalten. Mit dem Griff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
 - Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-, Ausschalter (3) loslassen.
- Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (2) nach Schnitthende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem

Gegendruck nach oben bewegen.

7.5 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 9)

Mit der Kappsäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. der Zeiger (11) auf dem Drehtisch muß mit dem gewünschtem Winkelmaß (12) auf der feststehenden Bodenplatte (9) übereinstimmen.
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen um Drehtisch (8) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 7.4 beschrieben ausführen

7.6 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 10/12)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Den Klemmhebel (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis der Zeiger (23) auf das gewünschte Winkelmaß (15) zeigt.
- Klemmhebel (13) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt 7.4 beschrieben durchführen.

7.7 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 11)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern des Feststellgriffes (10) lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 7.5).
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Die Feststellmutter (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 7.5).
- Feststellmutter (13) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 7.4 beschrieben ausführen.

7.8 Austausch des Sägeblatts (Abb. 13)

- Netzstecker ziehen
- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken.
- Beweglichen Sägeblattschutz (6) nach oben klappen.
- Mit einer Hand drücken Sie die Sägewellensperre (17) mit der anderen Hand setzen Sie den Schraubenschlüssel (32) auf die Flanschschraube (25).
- Drücken Sie fest auf die Sägewellensperre (17) und drehen Sie die Flanschschraube (25) langsam im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre ein.
- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschraube (25) im Uhrzeigersinn lösen.
- Drehen Sie die Flanschschraube (25) ganz heraus.
- Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen und herausziehen.
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einzusetzen und festziehen. Achtung! Die Schnittschräge der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vor der Sägeblattmontage, müssen die Sägeblattflansche sorgfältig gereinigt werden.
- Der bewegliche Sägeblattschutz (6) ist in umgekehrter Reihenfolge wieder zu montieren.
- Vergewissern Sie sich, daß die Sägewellensperre (17) gelöst ist.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Achtung: Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung, sowie auf 45° gekippt, im Schlitz des Drehtisches frei läuft.

7.9 Tragen der Säge

- Lösen Sie den Gehrungs-Einrastknopf (10) und drehen Sie den Tisch ganz nach rechts. Verriegeln Sie den Tisch in einem Gehrungswinkel von 45°.
- Ziehen Sie den Schneidkopf nach vorne und sperren Sie den Schlitten dann fest.
- Senken Sie den Schneidkopf und drücken Sie die Sperrtaste (16) ein.
- Tragen Sie diese Kapp- und Gehrungssäge am eingebauten Tragegriff (31) und der Sockelseite.

8. Wartung

- Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine stets frei und sauber.

- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

9. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

F**1. Description de l'appareil (fig. 1/2)**

1. Levier de déverrouillage
2. Poignée
3. Interrupteur Marche/Arrêt
4. Tête de la machine
5. Lame de scie
6. Capot de protection de lame de scie amovible
7. Rail de butée
8. Table tournante
9. Plaque de sol fixe
10. Poignée de blocage
11. Indicateur
12. Graduation pour table tournante
13. Etrier de blocage
14. Vis à oreilles
15. Echelle
16. Boulons de sécurité
17. Blocage de l'arbre de scie
18. Butée fin de course

2. Etendue de la livraison

- Scie tronçonneuse et à onglet
- Dispositif tendeur (19)
- Supports de rallonge
- Lame de scie à garnissage de métal dur (4)
- Sac collecteur de copeaux (24)
- Clé pour remplacement de la lame de scie (32)

3. Utilisation conforme à l'affectation prévue

La scie passe-partout, tronçonneuse et à onglet sert à tronçonner le bois et les matières plastiques en fonction des dimensions de la machine. La scie n'est pas appropriée à découper le bois de chauffage. La machine ne doit être employée que pour le but pour lequel elle a été conçue. Toute autre utilisation n'est pas conforme à l'affectation prévue. L'utilisateur/opérateur - et non le fabricant - est tenu responsable pour des dégâts ou des blessures résultant d'une utilisation non conforme. Employez uniquement des lames de scie appropriées pour la machine. Il est interdit d'utiliser toutes sortes de meules de tronçonnage.

Le respect des consignes de sécurité et des instructions de montage ainsi que des informations de service dans le mode d'emploi est également partie intégrale d'une utilisation conforme à l'affectation prévue.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et être instruits des risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur doivent être strictement

respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de la médecine du travail et de la sécurité.

Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

En dépit d'une utilisation selon les règles, il n'est pas possible d'écarter complètement certains facteurs de risques restants. Dûs à la construction et à la conception de la machine, les problèmes suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie non recouverte.
- Mettre la main dans la lame de scie fonctionnante (blessures par coupures).
- Rebond de pièces à travailler et d'éléments de pièces à travailler
- Ejection d'éléments à métal dur défectueux de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe lorsque le protège-oreilles n'est pas utilisé.
- Emissions nocives de poussières de bois dans le cas d'une utilisation dans des locaux fermés.

4. Notes importantes

Veuillez lire attentivement le mode d'emploi et en respecter les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, la bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.

**Consignes de sécurité**

- Avant d'entreprendre des travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.
- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes qui travaillent avec la machine.
- N'employez pas la scie pour scier du bois de chauffage.
- Attention! La lame de scie en rotation représente un risque de blessure pour les mains et les doigts.
- Avant la mise en service, assurez-vous que la tension indiquée sur la plaque signalétique coïncide avec la tension du réseau sur place.
- Au cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale soit suffisante pour absorber le courant de la scie. Section transversale minimale: 1,5 mm².
- Si vous utilisez un enrouleur de câble, déroulez complètement le câble.
- Ne portez pas la scie par le câble électrique.
- N'exposez la scie à la pluie ni ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempée.
- Veillez à un bon éclairage.

- Ne sciez pas à proximité de liquides inflammables ou de gaz.
- Portez des vêtements de travail appropriés. Les vêtements larges ou les bijoux peuvent être happés par la lame de scie en rotation.
- L'opérateur doit être âgé d'au moins 18 ans, les apprentis d'au moins 16 ans, mais uniquement sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Contrôlez le câble d'alimentation. N'utilisez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- Maintenez la place de travail libre de morceaux de bois résidu et de pièces traînantes.
- Les personnes maniant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après l'arrêt de l'entraînement, ne freinez en aucun cas la lame de scie en pressant sur le côté.
- Ne montez que des lames de scie bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'employez que des outils sur la machine qui sont conforme à la norme prEN 847-1:1996.
- Echangez immédiatement les lames de scie défectueuses.
- N'utilisez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques indiquées dans ce mode d'emploi.
- Assurez-vous que le sens de la flèche sur la lame de scie correspond bien à celui sur la machine.
- Vérifiez que la lame de scie ne touche en aucune position la table tournante: après avoir débranché la machine, tournez la lame de scie manuellement dans la position de 45° et de 90°. Si nécessaire, réajustez la tête de sciage selon le point C/F
- Contrôlez que tous les dispositifs qui recouvrent la lame de scie fonctionnent parfaitement.
- Le capot de protection basculant ne doit pas être coincé quand il est ouvert.
- Les dispositifs de sécurité sur la machine ne doivent pas être démontés ni mis hors fonction.
- Echangez immédiatement les dispositifs de sécurité défectueux ou endommagés.
- Ne sciez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues à la main en toute sécurité.
- Évitez des positions maladroites des mains, sinon vous risquez de glisser et de toucher la lame de scie.
- Pour les pièces longues, utilisez une surface supplémentaire (tables, chevalets etc.) pour empêcher un basculement de la machine.
- Les pièces rondes telles que barres de chevilles doivent toujours être serrées à l'aide d'un dispositif approprié.
- La pièce à scier doit être libre de clous ou autres corps étrangers.
- Travaillez toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas tant la machine qu'elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la surface de travail et contre le rail de butée pour empêcher que la pièce à travailler ne tremble ou ne se torde.
- Assurez-vous que les morceaux coupés tombent latéralement de la lame de scie, sinon il est possible qu'ils soient happés par la lame de scie et éjectés.
- Ne sciez jamais plusieurs pièces en même temps.
- N'enlevez jamais d'éclats, de copeaux détachés ou de pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame de scie.
- Arrêtez la machine et retirez la fiche de la prise de courant pour remédier à un mauvais fonctionnement ou pour enlever des pièces de bois coincées.
- Arrêtez le moteur et débranchez la machine avant d'exécuter des changements d'équipement ou d'effectuer des travaux de réglage, de mesure et de nettoyage.
- Avant de mettre la machine en marche, vérifiez que les clés et les outils de réglage soient bien enlevés.
- Si vous vous éloignez de votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations et les travaux d'entretien doivent toujours être exécutés par des spécialistes.
- Après avoir terminé une réparation ou l'entretien, remontez aussitôt tous les dispositifs de protection et de sécurité.
- Respectez impérativement les consignes de sécurité, de travail et d'entretien du fabricant ainsi que les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Il faut observer les règlements de prévoyance contre les accidents en vigueur et suivre les autres règles à l'égard de la sécurité généralement reconnus.
- Respectez les fiches techniques publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VBG 7).
- Pour tout travail, raccordez le dispositif d'aspiration de poussière.
- Le fonctionnement de la machine dans des locaux fermés n'est autorisé qu'avec un équipement d'aspiration adéquat.
- La scie tronçonneuse doit être branchée sur une prise de courant de sécurité de 230 V avec une protection par fusible de 10 A.

F

- N'utilisez pas de machines à faible puissance pour des travaux trop lourds.
- N'employez pas le câble à des fins inappropriées!
- Veillez à une position stable et maintenez toujours l'équilibre.
- Contrôlez si l'outil n'a pas été endommagé!
- Avant tout emploi, vérifiez soigneusement les dispositifs de sécurité ou les pièces légèrement endommagées quant à leur fonctionnement irréprochable et conforme à l'affectation prévue.
- Assurez-vous que les pièces mobiles fonctionnent impeccablement et qu'elles ne coincent pas. Contrôlez si des pièces sont endommagées. Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions nécessaires à un fonctionnement parfait de l'outil.
- Les dispositifs de sécurité et les pièces endommagées doivent être dûment réparés ou échangés par un atelier spécialisé autorisé, sauf autre indication dans le mode d'emploi.
- Faites échanger les interrupteurs endommagés par un atelier de service après-vente.
- Cet outil correspond aux règlements de sécurité en vigueur. Les réparations doivent uniquement être exécutées par un spécialiste électricien qui utilise des pièces de rechange originales; l'utilisateur s'expose sinon à un risque d'accidents.
- Seuls les outils conformes à la norme EN 847-1:2003 peuvent être employés sur la machine.
- Assurez-vous que la lame ne touche pas la table tournante, quelle que soit la position de la lame, en la faisant tourner manuellement dans les positions 45° et 90°, la prise secteur étant débranchée. Le cas échéant, ajustez à nouveau la tête de scie.
- Remplacez la plaque d'insertion usée.
- N'employez aucune lame de scie en acier à coupe très rapide.
- Assurez-vous que le dispositif de pivotement du bras est bien fixé pendant le sciage en onglet.
- Pour les travaux à la verticale, faites bien attention.
- Attention, faites preuve d'une précaution toute particulière lors des doubles coupes en onglet !
- Ne surchargez pas votre outil.
- Portez des lunettes de protection.
- Utilisez un masque de respiration pour les travaux générateurs de poussière.
- Contrôlez si la boîte à outils / le câble de rallonge n'est pas endommagé.
- Portez des gants lorsque vous manipulez les lames de scie.



Porter un dispositif de protection des yeux



Porter un protège-oreilles



Porter un masque de protection contre la poussière

Emission de bruit

- Le bruit de cette scie est mesuré conformément à DIN EN ISO 3744 ; EN 60651 ; 6/93, ISO 7960 Annexe A ; 2/95. Le bruit au poste de travail peut dépasser 85 dB (A). Dans ce cas, les mesures antibruit sont requises pour l'opérateur. (Portez une protection de l'ouïe!)

Niveau de pression acoustique LPA 95,9 dB (A)

Niveau de puissance acoustique LWA 108,9 dB (A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels.”

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 V ~ 50 Hz
Puissance	1600 Watt
Mode de service	S1
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	4200 min ⁻¹
Lame de scie en métal dur	ø 305 x ø 30 x 3,2 mm
Nombre de dents	60
Zone de pivotement	-45° / 0° +45°
Coupe d'onglet	0° jusqu'à 45° à gauche
Support du plateau de la scie	522 x 171 mm
Largeur de la scie à 90°	330 x 102 mm
Largeur de la scie à 45°	230 x 102 mm
Largeur de la scie à 2 x 45°	
(double coupe d'onglet)	230 x 65 mm

6. Avant la mise en service

- La machine doit être placée de façon à être bien stable, autrement dit vissée à fond sur un établi, un support fixe universel, ou autre.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que la lame de scie est correctement montée et que les pièces amovibles le sont sans obstacle.
- Assurez-vous avant de connecter la machine que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.

Remarque :

cet outil a été réglé à l'usine avant l'envoi. Pour de meilleurs résultats, vérifiez la précision des réglages suivants et corrigez-les en cas de besoin.

6.1 Réglage de la butée en coin sur 90° et 45° (fig. 5/6/7)

- Desserrez le levier de serrage d'angle (13) et

déplacez la tête de coupe (4) complètement à droite. Serrez le levier de serrage d'angle (13) à fond.

- Utilisez une équerre butée pour le réglage de la lame de scie sur 90° par rapport à la table (a/b).
- Si un réglage est nécessaire, desserrez l'écrou de blocage (d) et tournez la vis (c) de telle manière que la lame soit perpendiculaire à la table.
- Serrez l'écrou de blocage (d).
- Réglez l'indicateur d'angle (15) en mettant la vis (c) sur 0.
- Suivez le même procédé pour le réglage de la butée sur 45°, cependant, déplacez la tête de coupe vers la gauche et utilisez la vis de gauche (e).

6.2 Réglage de la surface d'appui (fig. 12)

- Baissez la tête de coupe et enfoncez la touche de verrouillage (16). Assurez-vous que la table a un angle d'onglet de 0°.
- Mettez une équerre butée contre la surface d'appui et la lame.
- Desserrez les trois vis (33) lorsque la lame n'est pas en contact avec l'équerre butée.
- Réglez la surface d'appui de telle manière que le rapporteur entre complètement en contact. Serrez à nouveau les vis.

7. Montage et commande

Positionnez la pièce à usiner toujours sur la surface d'appui. Évitez d'utiliser des pièces à usiner déformées et bombées, ne pouvant pas être maintenue à plat sur la table ou sur la surface d'appui, car elles peuvent se coincer dans la lame. N'approchez pas vos mains de la lame. Maintenez vos mains toujours hors de la zone d'interdiction pour les mains qui englobe toute la table. Elle est marquée avec des symboles « No Hand ».

7.1 Montage du dispositif tendeur et des supports de rallonge (fig. 1/3/4)

- Utilisez toujours le dispositif tendeur (19) pour fixer la pièce à usiner. Introduisez le dispositif tendeur dans l'un des emplacements (30) prévus à cet effet et fixez avec la vis de serrage.
- Introduisez les supports de rallonge de gauche et de droite dans les emplacements (29) prévus à cet effet dans la plaque de sol et serrez la vis de serrage.
- Pour les coupes répétées, la butée fin de course (18) en série peut être utilisée. Ce faisant, glissez la butée fin de course sur l'un des supports de rallonge et ajustez-la avec la vis de serrage.

F**7.2 Montage du dispositif d'aspiration de poussière (fig. 11/12)**

- Montez la buse d'aspiration de poussière (28) dans la sortie de purge en dessous du bras de coupe.
- Assemblez la grande extrémité du raccord angulaire (35) au dos de la scie tronçonneuse et à onglet sur la sortie de purge. Le raccord angulaire doit être tourné sur le côté ou vers le bas.
- Un sac à poussière (24) ou un tuyau d'aspiration peuvent être fixés au raccord angulaire pour aspirer la sciure de bois.
- Montez le deuxième raccord angulaire sur la tubulure d'aspiration supérieure (34) et emmanchez le tuyau d'aspiration (26).
- On peut assembler le tuyau d'aspiration supérieur au tuyau d'aspiration inférieur à l'aide de la pièce en Y (27). Enfiler le tuyau avec l'adaptateur (a) à la sortie de la pièce en Y. On peut alors raccorder à l'adaptateur une aspiration adéquate.

7.3 Montage de la scie (fig.1/2)

- Pour régler le plateau rotatif (8), dévissez la poignée de blocage (10) d'env. 2 tours pour déverrouiller la plaque rotatif (8).
- Tournez le plateau rotatif (8) et la flèche (11) à la cote d'angle désirée de la graduation (12) et fixez à l'aide de la poignée de blocage.
- En appuyant légèrement sur la tête de la machine (4) vers le bas et en retirant simultanément le boulon de sécurité (16) du support du moteur, la scie est déverrouillée à partir de la position de transport inférieure.
- Pivotez la tête de la machine (4) vers le haut jusqu'à ce que le crochet de sécurité s'encroûte.
- La tête de la machine (4) peut être inclinée vers la gauche de max. 45° en desserrant la vis de serrage.

Avertissement !

Ne raccordez jamais la fiche à une source électrique, avant d'avoir terminé toutes les installations et tous les réglages et d'avoir lu et compris les consignes de sécurité et d'utilisation.

7.4 Tronçonnage de 90° et table de rotation 0° (fig.8)

Pour les largeurs de coupe de 170 mm max., la fonction de tirage de la scie peut être fixée en position arrière à l'aide de la vis à oreilles (14). Si la largeur de coupe dépasse 170 mm, il faut veiller à ce que la vis à oreilles (14) soit lâche et que la tête de la

machine (4) puisse être bougée.

- Mettez la tête de la machine (4) en position supérieure.
 - Poussez la tête de la machine (4) vers l'arrière par la poignée (2) et fixez-la également dans cette position. (en fonction de la largeur de coupe)
 - Placez le bois à découper contre le rail de butée (7) et sur le plateau rotatif (8).
 - Fixez le matériel à l'aide du dispositif tendeur (19) sur la plaque de base (9) afin d'éviter qu'il ne se déplace pendant la coupe.
 - Tournez le levier de déverrouillage (1) vers le bas pour libérer la tête de la machine.
 - Appuyez sur l'interrupteur Marche Arrêt (3) pour mettre le moteur en circuit. Déplacez la pièce à usiner en la poussant légèrement et régulièrement vers le bas à l'aide de la poignée (2).
 - Après avoir terminé la coupe, remplacez la tête de la machine en position de repos supérieure et relâchez l'interrupteur Marche Arrêt.
- Attention !** La machine se remet automatiquement vers le haut à cause du ressort de rappel, autrement dit, ne relâchez pas la poignée (2) à la fin de la coupe, mais déplacez lentement la tête de la machine vers le haut en assurant une légère contre-pression.

7.5 Tronçonnage 90° et table de rotation 0°- 45° (fig. 9)

A l'aide de la scie tronçonneuse, il est possible d'effectuer des coupes en biais vers la gauche et vers la droite de 0° à 45° par rapport au rail de butée.

- Réglez l'angle désiré de la table de rotation (8) à l'aide de la poignée (2), autrement dit, la flèche (11) sur la table de rotation doit se trouver sur la cote d'angle désirée (12) au niveau de la plaque de base fixe (9).
- Resserrez à fond la poignée de blocage (10) pour fixer la table de rotation.
- Réaliser la coupe comme décrit au point

7.6 Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° (fig. 10/12)

A l'aide de la scie tronçonneuse, il est possible d'effectuer des coupes en onglet vers la gauche de 0°-45° par rapport à la surface de travail.

- Mettez la tête de la machine (4) en position supérieure.
- Fixez la table tournante (8) en position 0°.
- Desserrez le levier de serrage (13) et faites pencher la tête de la machine (4) vers la gauche avec la poignée (2) jusqu'à ce que l'indicateur (23) soit sur le degré angulaire (15) désiré.

- Fixez à nouveau le levier de serrage (13) et effectuez la coupe comme décrit au point 7.4.

7.7 Coupe d'onglet 0° - 45° et table tournante 0° - 45° (fig. 11)

A l'aide de la scie tronçonneuse, il est possible d'effectuer des coupes en onglet vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de travail et simultanément de 0° à 45° par rapport au rail de butée (double coupe en onglet).

- Mettez la tête de la machine (4) en position supérieure.
- Desserrez la table tournante (8) en desserrant la poignée de blocage (10).
- Avec la poignée (2), réglez la table tournante (8) sur l'angle désiré (cf. pour ce faire également le point 7.5).
- Resserrez à fond la poignée de blocage (10) pour fixer la table de rotation.
- Desserrez l'écrou de blocage (13) et faites pencher la tête de la machine (4) vers la gauche avec la poignée (2) jusqu'à l'angle désiré (cf. pour ce faire également le point 7.5).
- Fixez à nouveau l'écrou de blocage (13).
- Réalisez la coupe comme décrit au point 7.4.

7.8 Remplacement de la lame de scie (fig. 13)

- Tirez la fiche de contact
- Pivotez la tête de la machine (4) vers le haut.
- Rabattez le capot de protection de lame de scie amovible (6) vers le haut.
- Appuyez d'une main sur le dispositif de blocage de l'arbre de scie (17) et placez de l'autre main la clé à vis (32) sur la vis bridée (25).
- Appuyez fermement sur le dispositif de blocage de scie (17) et tournez lentement la vis bridée (25) dans le sens des aiguilles d'une montre. Après un tour au max., le dispositif de blocage de scie s'encliquète.
- Desserrez à présent, avec un peu plus de force, la vis bridée (25) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Sortez complètement la vis bridée (25) en la tournant.
- Retirez la lame de scie (5) de la bride intérieure et retirez-la.
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond. Attention ! Le biais de coupe des dents, autrement dit le sens de rotation de la lame de scie, doit correspondre au sens de la flèche sur le boîtier.
- Avant de monter la lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées.
- La protection mobile de la lame (6) doit être

montée en procédant dans l'ordre inverse.

- Assurez-vous que le dispositif de blocage de l'arbre de scie (17) est bien desserré.
- Avant de continuer à travailler avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.
- Attention : Après chaque changement de lame de scie, il faut contrôler si la lame de scie tourne bien sans obstacle dans la fente de la table de rotation lorsque la lame est en position verticale et lorsqu'elle est inclinée de 45°.

7.9 Port de la scie

- Desserrez le bouton d'accrochage de l'onglet (10) et tournez la table complètement vers la droite. Réglez la table sur un angle d'onglet de 45°.
- Tirez la tête de coupe vers l'avant et bloquez ensuite le coulisseau.
- Baissez la tête de coupe et enfoncez la touche de verrouillage (16).
- Portez cette scie tronçonneuse et à onglet à l'aide de la poignée encastrée (31) et du côté socle.

8. Maintenance

- Maintenez la fente d'aération de la machine toujours libre et propre.
- Il faut régulièrement éliminer la poussière et les encrassements de la machine. Le nettoyage doit être réalisé de préférence avec de l'air comprimé ou à l'aide d'un chiffon.
- Toutes les pièces amovibles doivent être graissées à intervalles réguliers.
- N'utilisez pas de produit corrosif pour nettoyer les matières plastiques.

9. Commande de pièces de rechange

Veuillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange :

- Type de l'appareil
- Numéro d'article de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil :
- Numéro de pièce de rechange de la pièce de rechange nécessaire

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

NL

1. Beschrijving van het toestel (fig. 1/2)

1. Ontgrendelhefboom
2. Handgreep
3. AAN / UIT-schakelaar
4. Machinekop
5. Zaagblad
6. Zaagbladafdekking beweegbaar
7. Aanslagrail
8. Draaitafel
9. Onderplaat vaststaand
10. Vastzetgreep
11. Wijzer
12. Schaal voor draaitafel
13. Vastzetbeugel
14. Vleugelschroef
15. Schaal
16. Borgbout
17. Zaagasvergrendeling
18. Eindaanslag

2. Omvang van de levering

- Afkort- en verstekzaag
- Spaninrichting (19)
- Verlengsteunen
- Van hardmetaal voorzien zaagblad (4)
- Spaanzak (24)
- Sleutel voor het verwisselen van zaagblad (32)

3. Doelmatig gebruik

De afkort-, balanceer- en verstekzaag dient om hout en kunststof af te korten overeenkomstig de grootte van de machine. De zaag is niet geschikt voor het snijden van brandhout. De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor zij bedoeld is.

Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor eventueel daaruit voortvloeiende schade of verwondingen is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen mogen worden gebruikt. Het gebruik van snijschijven, welke soort het ook is, is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het doelmatig gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van eventuele gevaren.

Bovendien dienen de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt te worden opgevolgd.

Andere algemene regelen qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

18

Wijzigingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en de opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen:

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekt zaagbereik.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (sneeden)
- Terugschlag van werkstukken en werkstukdelen
- Breken van het zaagblad.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaalelementen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermers.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken emissie van houtstof, die schadelijk is voor de gezondheid.

4. Belangrijke aanwijzingen

Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en volg de aanwijzingen ervan op. Maakt U zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.



Veiligheidsvoorschriften

- Trek vóór afstel- en onderhoudswerkzaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.
- Geef de veiligheidsvoorschriften door aan alle personen die aan de machine werken.
- Gebruik de zaag niet om brandhout te zagen.
- Wees voorzichtig! Door het draaiende zaagblad bestaat er gevaar voor verwondingen voor handen en vingers.
- Controleer vóór ingebruikneming of de spanning vermeld op het kenplaatje van het toestel overeenkomt met de netspanning.
- Indien U een verlengkabel nodig heeft vergewis U zich ervan dat zijn doorsnede voldoende is voor het opgenomen vermogen van de zaag. Minimumdoorsnede 1,5 mm².
- Kabeltrommel slechts in afgerolde toestand gebruiken.
- Draag de zaag niet aan de netkabel.
- Stel de zaag niet bloot aan de regen en gebruik de machine niet in een vochtige of natte omgeving.
- Zorg voor een goede verlichting.
- Zaag niet in de nabijheid van brandbare vloeistoffen of gassen.
- Draag de gepaste werkkledij! Wijde kleren of sieraden kunnen door het draaiende zaagblad

worden gegrepen.

- De bedieningspersoon moet minstens 18 jaar zijn, leerlingen minstens 16 jaar, maar alleen onder toezicht.
- Hou kinderen weg van het aan het net aangesloten toestel.
- Controleer de netaansluitkabel. Gebruik geen defecte of beschadigde kabels.
- Hou de werkplaats vrij van houtafval en rondslingerende delen.
- Aan de machine werkende personen mogen niet afgeleid worden.
- Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
- Na het uitschakelen van de motor mag het zaagblad in geen geval worden afgeremd door er zijdelings tegen de duwen.
- Installeer slechts goed scherpgeslepen, niet gedeformeerde, barstvrije zaagbladen.
- Alleen gereedschappen die overeenkomen met EN 847-1:2003 mogen op de machine worden gebruikt.
- Beschadigde zaagbladen dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- Gebruik geen zaagbladen die niet overeenkomen met de karakteristieke gegevens vermeld in deze gebruiksaanwijzing.
- Vergewis U zich ervan dat de pijl op het zaagblad overeenkomt met de pijl aangebracht op het toestel.
- Vergewis U zich ervan dat het zaagblad in geen stand de draaitafel raakt door het zaagblad bij uitgetrokken netstekker met de hand in de 45° en 90° stand te draaien. Zaagkop zo nodig volgens punt C/F opnieuw justeren.
- Zorg ervoor dat alle inrichtingen, die het zaagblad afdekken, perfect functioneren.
- De beweegbare beschermkap mag in geopende toestand niet worden vastgeklemd.
- Veiligheidsinrichtingen aan de machine mogen niet worden gedemonteerd of onklaar gemaakt.
- Beschadigde of defecte beschermingsinrichtingen dienen onmiddellijk te worden vervangen.
- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze veilig met de hand te kunnen vasthouden.
- Vermijd onhandig handposities waarbij een of beide handen het zaagblad kunnen raken door plots weg te glijden.
- Bij lange werkstukken is een bijkomende steun (tafel, schragen) vereist om het kantelen van de machine te voorkomen.
- Ronde werkstukken zoals plugstangen etc. dienen altijd met behulp van een gepaste inrichting te worden vastgespannen.
- Er mogen zich geen nagels of andere vreemde voorwerpen in het te zagen gedeelte van het

werkstuk bevinden.

- De bediener dient bij het werken altijd aan de zijkant van het zaagblad te staan.
- De machine niet belasten zodat ze tot stilstand komt.
- Duw het werkstuk altijd hard tegen de werkplaat en aanslagrail om een waggelen of verdraaien van het werkstuk te vermijden.
- Let erop dat afgezaagde stukken aan de zijkant van het zaagblad kunnen worden verwijderd. Anders zouden ze door het zaagblad kunnen worden gegrepen en weggeslingerd.
- Zaag nooit meerdere werkstukken tegelijk.
- Verwijder nooit bij draaiend zaagblad losse splinters, zaagsel of vastgeklemden stukken hout.
- Vóór het verhelpen van storingen of verwijderen van vastgeklemden stukken hout de machine uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
- Vóór ombouw-, instel-, meet- en schoonmaakwerkzaamheden telkens de motor uitschakelen en de netstekker trekken.
- Controleer of sleutels en instelgereedschappen zijn verwijderd alvorens de machine in te schakelen.
- Bij het verlaten van de werkplaats de motor uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
- Elektrische installaties, herstellingen en onderhoudswerkzaamheden mogen slechts door deskundige worden uitgevoerd.
- Alle bescherm- en veiligheidsinrichtingen moeten aan het eind van een herstelling of onderhoud onmiddellijk weer worden gemonteerd.
- De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de afmetingen vermeld onder "Technische Gegevens" dienen te worden in acht genomen.
- De desbetreffende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de andere algemeen erkende veiligheidsregelen moeten worden nageleefd.
- Brochures met toelichtingen van de ongevallenverzekering in acht nemen (VBG 7).
- Sluit telkens bij het werken met de zaag de stofzuiginstallatie aan.
- Het bedrijf in gesloten vertrekken is alleen toegelaten met een gepaste afzuiginstallatie.
- De kapzaag dient te worden aangesloten op een 230 V veiligheidswandcontactdoos die beveiligd is door minstens 10 A zekering.
- Gebruik geen machine met een onvoldoend vermogen voor zwaar werk.
- Gebruik de kabel niet voor doeleinden waarvoor de kabel niet is bedoeld!
- Zorg voor een veilige stand en bewaar altijd uw evenwicht.
- Controleer het gereedschap op mogelijke

NL

- beschadigingen!
- Veiligheidsinrichtingen of licht beschadigde onderdelen dienen zorgvuldig op perfecte en doelmatige functie te worden gecontroleerd alvorens het gereedschap verder te gebruiken.
- Controleer of de beweegbare onderdelen naar behoren functioneren en niet klem zitten resp. of onderdelen beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten correct gemonteerd zijn en alle voorwaarden vervullen om een perfecte werking van het gereedschap te verzekeren.
- Beschadigde veiligheidsinrichtingen en onderdelen dienen deskundig te worden hersteld of vervangen door een geautoriseerd vakbedrijf tenzij iets anders vermeld staat in de gebruiksaanwijzing.
- Laat defecte schakelaars vervangen door een klantenservice-werkplaats.
- Dit gereedschap komt overeen met de desbetreffende veiligheidsvoorschriften. Herstellingen mogen alleen door een bekwaame elektricien worden doorgevoerd door originele reserveonderdelen te gebruiken; anders kunnen zich ongelukken voor de gebruiker voordoen.
- Alleen gereedschappen die beantwoorden aan EN 847-1:2003 mogen op de machine worden gebruikt.
- Vergewis u zich ervan dat het zaagblad in geen enkele stand de draaitafel raakt door het zaagblad bij uit het stopcontact getrokken netstekker met de hand naar de 45° en 90° stand te draaien. Zaagkop, indien nodig, opnieuw instellen.
- Versleten tafelinzetstuk vervangen.
- Gebruik geen zaagbladen die van snelstaal vervaardigd zijn.
- Vergewis u zich ervan dat de inrichting voor het zwenken van de arm bij het verstek zagen goed vastgezet is.
- Wees voorzichtig als u verticaal werkt.
- Let op ! Bij dubbele versteksneden dient u bijzonder voorzichtig te werk te gaan.
- Overbelast uw gereedschap niet.
- Draag een veiligheidsbril.
- Gebruik bij stofverwekkende werkzaamheden een stofmasker.
- Controleer de kabel van het gereedschap / verlengkabel op beschadiging.
- Bij het hanteren van zaagbladen handschoenen dragen.



Oogbeschermer dragen



Gehoorbeschermer dragen



Stofmasker dragen

Geluidsemisiewaarden

- Het geluid van deze zaag wordt gemeten volgens DIN EN ISO 3744; EN 60651; 6/93, ISO 7960 aanhangsel A; 2/95. Het geluid op de werkvloer kan 85 db (A) overschrijden. In dit geval zijn geluidswerende maatregelen voor de gebruiker vereist. (Gehoorbeschermer dragen !)

Geluidsdruk niveau LPA	95,9 dB(A)
Geluidsvermogen LWA	108,9 dB(A)

"De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en moeten daarmee niet meteen veilige bedieningsplaatswaarden voorstellen. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissiepeilen, kan er niet zeker uit worden afgeleid of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn.

Factoren die het aan de bedieningsplaats voorhanden zijnde immissiepeil kunnen beïnvloeden, bevatten de duur van de inwerkingen, het karakteristieke van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc., b. v. het aantal machines en andere nabije werkzaamheden. De betrouwbare bedieningsplaatswaarden kunnen eveneens van land tot land verschillen.

Deze toelichting dient om de gebruiker in staat te stellen het in gevaar brengen en het risico beter te kunnen beoordelen".

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230 V ~ 50 Hz
Vermogen	1600 Watt
Bedrijfsmodus	S1
Nullasttoerental n_0	4200 t/min.
Hardmetaalzaagblad	Ø 305 x Ø 30 x 3,2 mm
Aantal tanden	60
Draaigebied	-45° / 0° / +45°

Versteksnede	0° tot 45° naar links
Zaagbed-draagvlak	522 x 171 mm
Zaagbreedte bij 90°	330 x 102 mm
Zaagbreedte bij 45°	230 x 102 mm
Zaagbreedte bij 2 x 45°	
(dubbele verstekzaagsnede)	230 x 65 mm

6. Vóór inbedrijfstelling

- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. ze moet op een werkbank, een universeel onderstel of dgl. worden vastgeschroefd.
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.

Aanwijzing:

Dit gereedschap werd vóór de verzending in de fabriek nauwkeurig ingesteld. Controleer de nauwkeurigheid van de volgende afstellingen en corrigeer die, indien nodig, om de beste resultaten te behalen.

6.1 Afstellen van de hoekaanslagen op 90° en 45° (fig. 5/6/7)

- Zet de hoekklemhefboom (13) los en beweeg de snijkop (4) helemaal naar rechts. Zet de hoekklemhefboom (13) vast.
- Gebruik een aanslaghoek (a/b) om het zaagblad op 90° ten opzichte van de tafel in te stellen.
- Draai de borgmoer (d) los, mocht een bijregeling nodig zijn, en draai de schroef (c) zodat het zaagblad in een hoek van 90° ten opzichte van de tafel staat.
- Haal de borgmoer (d) dan terug aan.
- Zet de hoekaanduiding (15) op 0 m.b.v. de schroef (c).
- Ga op dezelfde manier te werk om de aanslag op 45° in te stellen, maar beweeg de snijkop naar links en gebruik de linker schroef (e).

6.2 Afstellen van de geleider (fig. 12)

- Laat de snijkop neer en druk de grendelknop (16) in. Zorg ervoor dat de tafel een verstekhoek van 0° heeft.
- Zet een aanslaghoek aan tegen de geleider en het zaagblad.
- Draai de drie schroeven (33) los als het zaagblad niet de aanslaghoek raakt.
- Stel de geleider af zodat die de hoekmeetinrichting vol raakt. Draai de schroeven terug vast.

7. Montage en bediening

Plaats het werkstuk altijd tegen de geleider. Elk verdraaid en krom werkstuk dat niet vlak op de tafel of tegen de geleider kan worden gehouden, kan in het zaagblad vast blijven zitten en mag niet worden gebruikt. Blijf met uw handen weg van het zaagbereik. Houdt uw handen steeds buiten de handverbodszone die ook de gehele tafel omvat. Deze zone is gekenmerkt door "no hands" symbolen.

7.1 Montage van de spaninrichting en verlengsteunen (fig. 1/3/4)

- Maak steeds gebruik van de spaninrichting (19) om het werkstuk vast te spannen. Steek de spaninrichting een van de houders (30) in, die ervoor voorzien zijn en blokkeer ze m.b.v. de klem Schroef.
- De verlengsteunen links en rechts de houders (29) in steken die ervoor in de onderplaat zijn voorzien en de klem Schroef aanhalen.
- Voor herhalingssneden kan de standaard eindaanslag (18) worden gebruikt. Te dien einde de eindaanslag op één van de verlengsteunen schuiven en afstellen m.b.v. de klem Schroef.

7.2 Montage van de stofafzuiginrichting (fig. 11/12)

- Installeer het stofzuigermondstuk (28) in de uitlaatopening onder de snijarm.
- Breng het grote einde van het hoekstuk (35) aan de uitlaatopening aan de achterkant van de afkort- en verstekzaag aan. Het hoekstuk moet naar de zijkant of naar beneden wijzen.
- Op het hoekstuk kunt u ofwel de stofzak (24) of een zuigslang vastmaken om het zaagmeel af te zuigen.
- Het tweede hoekstuk aan de bovenste stofzuigstomp (34) monteren en er de zuigslang (26) op steken.
- Met het Y-stuk (27) kunnen de bovenste en onderste zuigslang bijeen worden gebracht. Op de uitgang van het Y-stuk de slang met adapter (a) steken. Op de adapter kan dan een gepaste afzuiging worden aangesloten.

NL

7.3 Zaag opbouwen (fig. 1/2)

- Om het draaiplateau (8) anders af te stellen de vastzetgreep (10) met ca. 2 slagen losdraaien teneinde het draaiplateau (8) te ontgrendelen.
- Draaiplateau (8) en wijzer (11) op de gewenste hoekmaat van de schaal (12) draaien en arrêteren m.b.v. de vastzetgreep (10).
- De zaag uit de onderste transportstand vrijzetten door de kop (4) van de machine lichtjes omlaag te drukken en tegelijk de borgbout (16) de motorhouder uit te trekken.
- Kop (4) van de machine omhoogzwenken tot de borghaak vastklikt.
- De kop (4) van de machine kan naar links tot max. 45° schuin worden gesteld door de spanschroef (13) los te draaien.

Waarschuwing!

Sluit de stekker niet aan op de stroombron voordat alle installaties en afstellingen zijn gebeurd en ook eerst als u de veiligheidsinstructies en de handleiding heeft gelezen en begrepen.

7.4 Afkortsneide 90° en draaitafel 0° (fig. 8)

Bij zaagbreedten tot 170 mm kan de trekfunctie van de zaag in de achterste positie worden gefixeerd d.m.v. de vleugelschroef (14). Bij zaagbreedten van meer dan 170 mm dient erop te worden gelet dat de vleugelschroef (14) losgedraaid en de kop (4) van de machine beweegbaar is.

- Kop (4) van de machine naar de bovenste stand brengen.
- Kop (4) van de machine aan de handgreep (2) achteruit schuiven en, indien nodig, in deze stand vastzetten (naargelang de zaagbreedte).
- Leg het te zagen hout op de aanslagrail (7) en op het draaiplateau (8).
- Het materiaal op de onderplaat (9) vastzetten m.b.v. de spaninrichting (19) zodat het tijdens het zagen niet kan verschuiven.
- Ontgrendelhefboom (1) omlaag bewegen teneinde de kop (4) van de machine vrij te zetten.
- Aan / Uit-schakelaar (3) indrukken om de motor aan te zetten. Met de greep (2) gelijkmatig en met lichte druk omlaag doorheen het werkstuk bewegen.
- Na het zagen de kop van de machine terug in zijn bovenste ruststand brengen en Aan / Uit-schakelaar (3) loslaten. **Let op!** Door de terughaalveer slaat de machine vanzelf omhoog, d.w.z. de greep (2) aan het einde van de zaagsneide niet loslaten, maar de kop van de machine langzaam en onder lichte tegendruk omhoog bewegen.

7.5 Afkortsneide 90° en draaitafel 0°-45° (fig. 9)

Met de zaag kunnen schuine sneden naar links en rechts van 0° tot 45° ten opzichte van de aanslagrail worden uitgevoerd.

- Met de handgreep (2) de draaitafel (8) op de gewenste hoek afstellen, d.w.z. de wijzer (11) op de draaitafel moet overeenstemmen met de gewenste hoekmaat (12) op de vaste onderplaat (9).
- De vastzetgreep (10) opnieuw aanhalen om de draaitafel (8) te arrêteren.
- Zaagsneide uitvoeren zoals beschreven onder punt 7.4.

7.6 Versteksneide 0°-45° en draaitafel 0° (fig. 10/12)

Met de zaag kunnen versteksnedes naar links van 0° tot 45° ten opzichte van het werkvlak worden uitgevoerd.

- Kop (4) van de machine naar de bovenste stand brengen.
- De draaitafel (8) in 0° stand fixeren.
- Klemhefboom (13) loszetten en de kop (4) van de machine naar links schuin zetten m.b.v. de handgreep (2) tot de wijzer (23) de gewenste hoekmaat (15) aangeeft.
- Klemhefboom (13) terug aanhalen en snede uitvoeren zoals beschreven onder punt 7.4.

7.7 Versteksneide 0°-45° en draaitafel 0°-45° (fig. 11)

Met de zaag kunnen versteksnedes naar links van 0° tot 45° ten opzichte van het werkvlak en meteen van 0° tot 45° ten opzichte van de aanslagrail worden uitgevoerd (dubbele versteksneide).

- Kop (4) van de machine naar de bovenste stand brengen.
- Draaitafel (8) loszetten door de vastzetgreep (10) los te draaien.
- Met de handgreep (2) de draaitafel (8) op de gewenste hoek afstellen (zie ook punt 7.5).
- De vastzetgreep (10) terug aanhalen om de draaitafel (8) te arrêteren.
- De vastzetmoer (13) losdraaien en met de handgreep (2) de kop (4) van de machine naar links op de gewenste hoekmaat schuin zetten (zie ook punt 7.5).
- Vastzetmoer (13) opnieuw aanhalen.
- Zaagsneide uitvoeren zoals beschreven onder punt 7.4.

7.8 Verwisselen van zaagblad (fig. 13)

- Netstekker uit het stopcontact trekken
- De kop (4) van de machine omhoogzwenken.
- Beweeglijke beschermkap (6) van het zaagblad omhoogklappen.
- Met één hand de zaagasvergrendeling (17) indrukken en met de andere hand de platte open

sleutel (32) op de flensschroef (25) aanzetten.

- De zaagasvergrendeling (17) flink indrukken en de flensschroef (25) langzaam met de wijzers van de klok mee draaien. Na maximaal één slag klikt de zaagasvergrendeling vast.
- Draai dan met wat meer kracht de flensschroef (25) met de wijzers van de klok mee los.
- Draai de flensschroef (25) helemaal eruit.
- Neem het zaagblad (5) van de binnenflens af en trek het eruit.
- Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde monteren en aanhalen.
- Let op! De afschuining van de tanden, d.w.z. de draairichting van het zaagblad, moet overeenkomen met de richting van de pijl op het huis.
- Vóór de montage van het zaagblad moeten de zaagbladflenzen zorgvuldig worden schoongemaakt.
- Hermonteer de beweeglijke beschermkap (6) van het zaagblad in omgekeerde volgorde.
- Vergewis u zich ervan dat de zaagasvergrendeling (17) losgezet is.
- Controleer of de veiligheidsinrichtingen naar behoren werken voordat u met de zaag verder werkt.
- Let op: Telkens na het verwisselen van zaagblad controleren of het zaagblad al loodrecht staande alsook op 45° gekanteld in de gleuf van de draaitafel vrij draait.

7.9 Dragen van de zaag

- Zet de verstekgrendelknop (10) los en draai de tafel helemaal naar rechts. Vergrendel de tafel in een verstekhoek van 45°.
- Trek de snijkop naar voren en vergrendel dan de slede.
- Laat de snijkop neer en druk de grendelknop (16) in.
- Draag deze afkort- en verstekzaag aan de ingebouwde draaggreep (31) en aan de kant van de sokkel.

8. Onderhoud

- Hou de ventilatiespleten van de machine steeds vrij en schoon.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best perslucht of een doek.
- Alle bewegelijke onderdelen moeten op gezette tijden bijgesmeerd worden.
- Gebruik voor het schoonmaken van de kunststof geen bijtende middelen.

9. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken de volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Identnummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigde stuk.

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

1. Descrizione dell'utensile (Fig. 1/2)

1. Leva di sbloccaggio
2. Impugnatura
3. Interruttore ON/OFF
4. Testa della macchina
5. Lama
6. Coprilama mobile
7. Battuta
8. Piano girevole
9. Piastra di base fissa
10. Manopola di arresto
11. Indicatore
12. Scala per piano girevole
13. Leva di bloccaggio
14. Vite ad alette
15. Scala
16. Perno di sicurezza
17. Bloccaggio dell'albero della sega
18. Battuta di fine corsa

2. Elementi forniti

- Sega per troncatore e tagli obliqui
- Dispositivo di serraggio (19)
- Raccordi per la prolunga
- Lama riportata in metallo duro (4)
- Sacco di raccolta trucioli (24)
- Chiave per il cambio della lama (32)

3. Impiego regolamentare della macchina

La sega a traino per troncatore e tagli obliqui serve a tagliare legno e plastica in modo corrispondente alle sue dimensioni.

La segatrice non è adatta a tagliare legna da ardere. La sega la si deve usare soltanto per i lavori a cui è destinata.

Ogni altro uso senza specifico rapporto non è regolamentare. Per tutti i qualsivoglia danni o ferite, da esso risultanti, è responsabile chi lo usa/lo manovra e non il costruttore.

Ci si deve servire soltanto di dischi di taglio appositamente realizzati per la sega. È vietato l'uso di qualsiasi tipo di disco troncatore. L'osservanza delle avvertenze sulla sicurezza, nonché le istruzioni di montaggio e le avvertenze sul funzionamento riportate nelle istruzioni d'uso, fanno integralmente parte dell'impiego regolamentare previsto.

Le persone, che usano o manutenzionano la sega, devono averne pratica ed essere al corrente degli eventuali pericoli incombenti.

Oltre a ciò ci si deve minutamente attenere alle norme sulla prevenzione degli infortuni.

Si devono osservare le ulteriori regole generali sugli ambiti medico-operativi e sulla sicurezza in campo tecnico.

24

I cambiamenti effettuati alla sega esonerano il produttore da qualsiasi responsabilità ed escludono totalmente i danni rispettivamente risultanti. Sebbene la sega venga regolarmente usata, non si possono interamente rendere nulli determinati, ulteriori fattori sulla eventualità di subire dei danni. Per via della costruzione e del complesso funzionale della sega si deve tenere conto delle seguenti avvertenze:

- non mettere le mani sul disco della sega nella zona non coperta del disco stesso;
- non toccare con le mani il disco rotante della sega (pericolo di lesione);
- contraccolpo di pezzi di lavorare e loro parti il disco della sega si può rompere;
- i pezzi danneggiati del disco della sega in metallo duro possono venire scaraventati fuori;
- non servendosi del necessario dispositivo proteggiudito si può danneggiare l'organo dell'udito;
- le emissioni di polvere di legno, usando l'attrezzo in ambiente chiuso, possono recare danni alla salute.

4. Avvertenze importanti

Si prega di leggere alla lettera le istruzioni d'uso e di osservare le avvertenze contenutevi. Fate un po' di pratica con l'attrezzo e con le avvertenze sulla sicurezza, consultando le presenti istruzioni d'uso, per poi usarlo correttamente.

**Avvertenze sulla sicurezza**

- Prima di ogni lavoro di aggiustaggio e manutenzione staccare la spina dalla presa della corrente.
- Consegnate le avvertenze sulla sicurezza a tutte le persone che vogliono usare la sega.
- Non usare la sega per tagliare legna da ardere.
- Attenzione! Il disco rotante della sega rappresenta un pericolo di ferimento per mani e dita.
- Prima della messa in funzione, accertarsi che la tensione di rete corrisponda alla tensione indicata sulla targhetta del modello.
- Se fosse necessario un cavo di prolunga, allora assicurarsi che la sua sezione sia idonea al flusso di corrente necessario alla segatrice. Sezione cavo minima 1,5 mm².
- Servirsi del tamburo avvolgicavo solo con cavo srotolato.
- Non portare la segatrice tenendola per il cavo.
- Non esporre la segatrice alla pioggia e non usarla in ambiente umido o bagnato.
- Fate sì che l'illuminazione sia buona.

- Non segate vicino a sostanze o gas infiammabili.
- Portate indumenti di lavoro adatti! Indumenti larghi o gioielli possono venire afferrati dal disco rotante della sega.
- La persona che l'usa deve avere almeno 18 anni di età. Apprendisti almeno 16 anni, però sotto sorveglianza.
- Tenere lontani i bambini dall'attrezzo allacciato alla rete elettrica.
- Controllare lo stato del conduttore di collegamento alla rete elettrica. Non servirsi di conduttori di collegamento difettosi o danneggiati.
- Tenere libero il posto di lavoro da ritagli di legno e da altri pezzi sparsi intorno.
- Non si devono distrarre le persone che stanno usando l'attrezzo.
- Tenete conto della direzione rotatoria del motore e del disco della sega.
- Non si deve per nessun motivo frenare il disco della sega facendovi contro lateralmente, dopo aver spento il motore.
- Installarvi solo dischi per sega ben affilati, senza screpolature e deformazioni.
- Sull'attrezzo si devono impiegare soltanto utensili rispondenti alla EN 847-1: 2003.
- I dischi della sega difettosi li si deve immediatamente ricambiare.
- Non usare dischi per sega i di cui dati non corrispondono a quelli specificati nelle presenti modalità d'impiego.
- Ci si deve assicurare che la freccia sul disco della sega corrisponda a quella riportata sull'attrezzo.
- Staccare la spina dalla presa di corrente e verificare, portando con la mano il disco stesso nelle posizioni a 45° e a 90°, che il disco della sega non tocchi il banco girevole in nessuna posizione di lavoro. Se necessario, riaggiustare la testa della segatrice come indicato nel punto C/F.
- Ci si deve assicurare che tutti i dispositivi, che coprono il disco della sega, funzionino perfettamente.
- Il tettuccio di protezione mobile non lo si deve bloccare dopo averlo aperto.
- I dispositivi di sicurezza dell'attrezzo non li si deve né smontare e né renderli inservibili.
- I dispositivi di protezione danneggiati o difettosi li si deve immediatamente ricambiare.
- Non tagliare pezzi da sottoporre a lavorazione troppo corti ed accertarsi che si possano tenere bene in mano.
- Evitate di porre le mani in luoghi instabili, dove ci si può ferire, scivolando con una o entrambi le mani, toccando il disco della sega rotante.
- Se i pezzi in lavorazione fossero lunghi, allora sarà necessario un piano d'appoggio addizionale (tavolo, cavalletti ecc.), per evitare che la segatrice si capovolga.
- I pezzi in lavorazione rotondi, quali p.es. stanghe di tasselli ecc., devono venire bloccati con organo adatto.
- Nelle parti da recidere dei pezzi in lavorazione non si devono trovare chiodi o ulteriori corpi estranei.
- Operare trovandosi sempre a lato del disco della sega.
- Non sovraccaricare la sega fino a farla fermare completamente.
- Premere sempre il pezzo in lavorazione debitamente contro il piano di lavoro e contro il dispositivo guidataglio, per evitare che il pezzo in lavorazione vacilli o si giri.
- Verificate che i ritagli si stacchino sul lato del disco della sega. In caso contrario questi potrebbero venire afferrati dal disco della sega e scaraventati via.
- Non segate mai contemporaneamente due o più pezzi da lavorare.
- Non allontanate mai schegge, segatura o pezzi di legno eventualmente incastratisi nel disco della sega rotante.
- Per eliminare inconvenienti tecnici o per allontanare pezzi di legno incastratisi, spegnere la segatrice e staccare la spina.
- Adattare la segatrice ad altri lavori ed effettuare lavori di regolazione, rilevamento e pulizia solo dopo aver spento il motore ed aver staccato la spina.
- Prima dell'avviamento verificare che siano stati allontanati chiavi e utensili d'aggiustaggio.
- Allontanandosi dal posto di lavoro, spegnere il motore e staccare la spina.
- Installazioni elettriche, riparazioni e lavori di manutenzione devono essere eseguiti soltanto da specialisti.
- Tutti i dispositivi di protezione e sicurezza devono essere rimontati, subito dopo avere terminato gli interventi di riparazione e manutenzione.
- Si devono osservare le avvertenze del costruttore sulla sicurezza, sull'uso e sulla manutenzione, nonché le dimensioni specificate nel „Dati tecnici“.
- Si devono osservare le pertinenti norme sulla prevenzione degli infortuni, nonché le ulteriori regole sulla sicurezza in campo tecnico generalmente riconosciute.
- Si devono osservare le istruzioni riportate negli opuscoli informativi delle associazioni professionali di categoria (VGB 7).



- Volendo effettuare un qualsivoglia lavoro di taglio, collegare la segatrice ad un dispositivo d'aspirazione.
- L'uso in ambienti chiusi è ammesso solo con idoneo impianto d'aspirazione.
- La troncatrice deve venire collegata ad una presa da 230 V con contatto di terra e con una protezione minima di 10 A.
- Non usate per lavori impegnativi apparecchi che non abbiano la potenza sufficiente.
- Non usate il cavo per scopi diversi da quelli a cui è destinato!
- Accertatevi di essere in posizione stabile e di potere mantenere sempre l'equilibrio.
- Controllate che l'utensile non sia danneggiato!
- Prima di continuare ad usare l'utensile si deve controllare bene che i dispositivi di protezione o le parti leggermente danneggiate funzionino in modo perfetto e corretto.
- Controllate che le parti mobili funzionino perfettamente, non siano bloccate e che rispondano a tutte le condizioni per garantire il funzionamento corretto dell'utensile.
- I dispositivi di protezione e gli elementi danneggiati devono venire riparati o sostituiti in modo adeguato da un'officina autorizzata, se non viene indicato altrimenti nelle istruzioni per l'uso.
- Fate sostituire gli interruttori danneggiati da un'officina per l'assistenza clienti.
- Questo utensile corrisponde alle disposizioni di sicurezza in materia. Le riparazioni devono venire eseguite solo da un tecnico elettricista usando ricambi originali, perché altrimenti ne possono derivare infortuni per l'utilizzatore.
- Sull'apparecchio devono venire usati solo utensili che corrispondano alla norma EN 847-1:2003.
- Accertatevi che la lama non tocchi il piano girevole in nessuna posizione, girandola manualmente di 45° e 90° con la spina staccata dalla presa di corrente. Eventualmente regolate nuovamente la testa della sega.
- Sostituite l'insert del piano di lavoro consumato.
- Non utilizzate lame fatte in acciaio rapido.
- Fate attenzione che il dispositivo per l'orientamento del braccio durante i tagli obliqui sia ben fissato.
- Agite con cautela in caso di lavori verticali.
- Attenzione, in caso di tagli obliqui doppi dovete stare particolarmente attenti!
- Non sottoponete l'utensile a sovraccarico.
- Indossate gli occhiali protettivi.
- Usate una maschera protettiva in caso di lavori con produzione di polvere.
- Controllate che il cavo dell'utensile/cavo di prolunga non presenti danni.
- Portate i guanti quando maneggiate le lame.



Portare il dispositivo proteggigocchi



Portare il dispositivo proteggjudito



Portare il dispositivo proteggipolvere

Valori d'emissione rumori

- Il rumore di questa sega viene misurato in base a DIN EN ISO 3744; EN 60651; 6/93, ISO 7960 appendice A; 2/95. Il rumore sul posto di lavoro può superare gli 85 dB (A). In questo caso è necessario che l'utilizzatore prenda delle misure di protezione dal rumore. (Portare cuffie antirumore!)

Livello pressione acustica LPA	95,9 dB (A)
Livello potenza acustica LWA	108,9dB (A)

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro, comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a maggiormente valutare i pericoli e rischi incombenti.“

5. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	230 V ~ 50 Hz
Potenza	1600 Watt
Caratteristica di funzionamento	S1
Numero di giri senza carico n_0	4200 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro ϕ 305 x ϕ 30 x 3,2 mm	
Numero dei denti	60

Raggio giro laterale	-45° / 0° +45°
Taglio obliquo	0° fino a 45° a sinistra
Rivestimento superficie di taglio	522 x 171 mm
Larghezza di taglio a 90°	330 x 102 mm
Larghezza di taglio a 45°	230 x 102 mm
Larghezza di taglio per 2 x 45° (taglio obliquo doppio)	230 x 65 mm

6. Prima della messa in esercizio

- La macchina deve venire installata in posizione stabile, cioè su un banco di lavoro, su un basamento universale o su un dispositivo simile.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

Nota:

questo utensile è stato regolato esattamente in fabbrica prima della spedizione. Per ottenere i migliori risultati, controllate l'esattezza delle seguenti impostazioni ed eventualmente correggetele.

6.1 Impostazione delle guide ad angolo a 90° e 45° (Fig. 5/6/7)

- Svitare la leva di serraggio dell'inclinazione (13) e muovete la testa di taglio (4) completamente verso destra. Serrate la leva di serraggio dell'inclinazione (13).
- Usate una squadra a cappello (a/b) per impostare la lama di 90° rispetto al piano.
- Se fosse necessaria una regolazione, svitate il controdamo di sicurezza (d) e girate la vite (c) affinché la lama formi con il piano un angolo di 90°.
- Serrate il controdamo di sicurezza (d).
- Con la vite (c), mettete l'indicatore dell'inclinazione (15) su 0.
- Per impostare la battuta a 45° seguite la stessa procedura, ma muovete la testa di taglio verso sinistra e utilizzate la vite di sinistra (e).

6.2 Impostazione della superficie di appoggio (Fig. 12)

- Abbassate la testa di taglio e premete il tasto di bloccaggio (16). Assicuratevi che il piano abbia un'inclinazione di 0°.
- Inserite una squadra a cappello sulla superficie di appoggio e sulla lama.
- Svitare le tre viti (33) se la lama non tocca la squadra a cappello.
- Impostate la superficie di appoggio in modo che tocchi completamente il goniometro. Riavvitare le viti.

7. Montaggio e uso

Posizionate sempre il pezzo da lavorare sulla superficie di appoggio. Ogni pezzo deformato o curvo che non riesce a essere tenuto piatto sul piano o sulla superficie di appoggio può incastrarsi con la lama e non deve quindi essere usato. Non inserite le mani nella zona di taglio della sega. Tenete le mani sempre fuori dalla relativa zona di divieto, che include l'intero piano. Essa è contraddistinta dai simboli "No Hands".

7.1 Montaggio del dispositivo di serraggio e dei raccordi per la prolunga (Fig. 1/3/4)

- Per serrare il pezzo da lavorare usate sempre il dispositivo di serraggio (19). Inserite il dispositivo di serraggio in uno dei relativi alloggiamenti (30) e fissatelo con la vite di serraggio.
- Inserite i raccordi per la prolunga a sinistra e a destra nei relativi alloggiamenti (29) sulla piastra di base e stringete bene la vite di serraggio.
- Per la ripetizione di tagli potete usare la battuta di fine corsa (18) di serie. A tal fine spingete la battuta di fine corsa su uno dei raccordi per la prolunga e regolate con la vite di serraggio.

7.2 Montaggio del dispositivo per l'aspirazione della polvere (Fig. 11/12)

- Montate l'ugello dell'aspiratore di polvere (28) nell'apertura di uscita sotto il braccio di taglio.
- Montate l'estremità grande dell'elemento angolare (35) che si trova sul retro della sega per troncature e tagli obliqui sull'apertura di uscita. L'elemento angolare deve essere rivolto di lato o verso il basso.
- Sull'elemento angolare si possono fissare o il sacchetto della polvere (24) o un tubo di aspirazione per la segatura.
- Montate il secondo elemento angolare sul bocchettone di aspirazione superiore (34) e applicate il tubo di aspirazione (26).
- Con l'elemento a Y (27) si possono unire il tubo di aspirazione superiore e quello inferiore. All'uscita dell'elemento a Y fissate il tubo con

I

l'adattatore (a). Adesso è possibile collegare all'adattatore un dispositivo di aspirazione adeguato.

7.3 Montaggio della sega (Fig. 1/2)

- Per regolare il piano girevole (8) allentate di ca. 2 giri la vite di arresto (10) e sbloccate il piano girevole (8).
- Ruotate il piano girevole (8) e l'indicatore (11) sul valore dell'angolo desiderato della scala (12) e fissatelo con la vite di arresto (10).
- Premendo leggermente verso il basso la testa della macchina (4) e contemporaneamente sfilando il perno di sicurezza (16) dal supporto del motore si sblocca la sega dalla posizione inferiore di trasporto.
- Ribaltate verso l'alto la testa della macchina (4) fino a quando il gancio di sicurezza scatta in posizione.
- La testa della macchina (4) può venire inclinata verso sinistra per un max. di 45° allentando la vite di serraggio.

Avvertimento!

Non collegate mai la spina ad una presa di corrente prima di aver eseguito tutte le installazioni e le impostazioni e prima di aver letto e capito le istruzioni per l'uso e la sicurezza.

7.4 Troncatura a 90° e piano girevole a 0° (Fig. 8)

- In caso di larghezze di taglio fino a 170 mm la funzione di traino della sega può venire fissata nella posizione posteriore con la vite ad alette (14). Se la larghezza di taglio dovesse essere maggiore di 170 mm si deve fare attenzione che la vite ad alette (14) sia allentata e che la testa della macchina (4) sia mobile.
- Portate la testa della macchina (4) nella posizione superiore.
 - Con l'impugnatura (2) spingete all'indietro la testa della macchina (4) ed eventualmente fissatela in questa posizione. (a seconda della larghezza di taglio)
 - Appoggiate il pezzo di legno da tagliare alla barra di guida (7) e sul piano girevole (8).
 - Fissate il materiale con il dispositivo di serraggio (19) sulla piastra di base (9) per evitarne lo spostamento durante l'operazione di taglio.
 - Spostate verso il basso la leva di sbloccaggio (1) per sbloccare la testa della macchina (4).
 - Premete l'interruttore di ON/OFF (3) per accendere il motore. Con l'impugnatura (2) affondare la lama con leggera pressione ed in modo uniforme attraverso il pezzo da tagliare.
 - Al termine dell'operazione di taglio riportate la testa della macchina di nuovo nella posizione superiore di riposo e mollate l'interruttore di

ON/OFF (3).

Attenzione! Grazie alla molla di richiamo la macchina ritorna automaticamente in posizione superiore, non mollate perciò l'impugnatura (2) una volta eseguito il taglio, ma muovete lentamente verso l'alto e con una leggera contropressione la testa della macchina.

7.5 Troncatura a 90° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 9)

Con la sega per troncature si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra e verso destra tra 0° e 45° rispetto alla barra di guida.

- Con l'impugnatura (2) regolate il piano girevole (8) con l'inclinazione desiderata, l'indicatore (11) del piano girevole deve cioè corrispondere alla misura desiderata dell'angolo (12) sulla piastra di base (9).
- Serrate di nuovo la manopola di arresto (10) per fissare il piano girevole (8).
- Eseguite le operazioni come descritto al punto 7.4.

7.6 Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole a 0° (Fig. 10/12)

Con la sega per troncature si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra tra 0° e 45° rispetto alla superficie di lavoro.

- Portate la testa della macchina (4) nella posizione superiore.
- Fissate il piano girevole (8) nella posizione di 0°.
- Svitare la leva di serraggio (13) e con l'impugnatura (2) inclinate verso sinistra la testa della macchina (4) fino a quando l'indicatore (23) si trova nella misura dell'angolo desiderata.
- Serrate di nuovo saldamente la leva di serraggio (13) ed eseguite il taglio come descritto al punto 7.4.

7.7 Taglio obliquo tra 0° e 45° e piano girevole tra 0° e 45° (Fig. 11)

Con la sega per troncature si possono eseguire tagli obliqui verso sinistra tra 0° e 45° rispetto alla superficie di lavoro e contemporaneamente tra 0° e 45° rispetto alla barra di guida (taglio obliquo doppio).

- Portate la testa della macchina (4) nella posizione superiore.
- Svitare il piano girevole (8) allentando la vite di arresto (10).
- Impostate il piano girevole (8) sull'inclinazione desiderata mediante l'impugnatura (2) (vedi a tal fine anche il punto 7.5).
- Serrate di nuovo la manopola di arresto (10) per fissare il piano girevole (8).
- Svitare il controdado (13) e con l'impugnatura (2) inclinate verso sinistra la testa della macchina (4) con l'inclinazione desiderata (si veda al riguardo

anche il punto 7.5).

- Serrate di nuovo il controdado (13).
- Eseguite le operazioni di taglio come descritto al punto 7.4.

7.8 Sostituzione della lama (Fig. 13)

- Staccate la spina dalla presa di corrente.
- Ribaltate verso l'alto la testa della macchina (4).
- Ribaltate verso l'alto il coprilama mobile (6).
- Con una mano premete il bloccaggio dell'albero della sega (17) e con l'altra mano mettete la chiave per dadi (32) sulla vite flangiata (25).
- Premete con forza sul bloccaggio dell'albero della sega (17) e ruotate lentamente la vite flangiata (25) in senso orario. Dopo al massimo un giro il bloccaggio dell'albero della sega scatta in posizione.
- Ora con un po' di più forza allentate la vite flangiata (25) in senso orario.
- Svitare del tutto la vite flangiata (25).
- Staccate la lama (5) dalla flangia interna e sfilatela.
- Rimontate la nuova lama nell'ordine inverso e serratela. Attenzione! L'obliquità di taglio dei denti, cioè il senso di rotazione della lama, deve corrispondere al senso della freccia sulla copertura esterna.
- Prima di montare la lama si devono pulire accuratamente le relative flange. Il coprilama mobile deve venire rimontato nell'ordine inverso (6).
- Accertatevi che il bloccaggio dell'albero della sega (17) sia allentato.
- Prima di continuare a lavorare con la sega si deve verificare che i dispositivi di protezione funzionino.
- Attenzione: ogni volta dopo avere sostituito la lama controllate che questa, in posizione verticale e inclinata a 45°, si muova liberamente nella fessura del piano girevole.

7.9 Trasporto della sega

- Svitare la manopola di arresto obliquo (10) e girare il piano completamente verso destra. Bloccate il piano ad un'angolazione obliqua di 45°.
- Tirate la testa di taglio in avanti e bloccate quindi la slitta.
- Abbassate la testa di taglio e premete il tasto di bloccaggio (16).
- Trasportate la sega per troncature e tagli obliqui afferrandola per l'impugnatura incorporata (31) e per la base.

8. Manutenzione

- Mantenete sempre libere e pulite le fessure di aerazione dell'apparecchio.

- L'utensile deve venire pulito regolarmente dalla polvere e dallo sporco. È consigliabile eseguire la pulizia con aria compressa o un panno.
- Tutte le parti mobili devono venire lubrificate ad intervalli regolari.
- Non usate sostanze caustiche per la pulizia della parte in plastica.

9. Ordinazione dei pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- tipo di apparecchio
- numero di articolo dell'apparecchio
- numero di identificazione dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

P**1. Descrição do aparelho (fig. 1/2)**

1. Alavanca de desbloqueio
2. Punho
3. Interruptor para ligar/desligar
4. Cabeça da máquina
5. Disco de serra
6. Protecção móvel do disco de serra
7. Guia do batente
8. Mesa rotativa
9. Placa de assento fixa
10. Punho de sujeição
11. Ponteiro
12. Escala para mesa rotativa
13. Estribo de retenção
14. Parafuso de orelhas
15. Escala
16. Pino de retenção
17. Bloqueio da árvore da serra
18. Batente final

2. Material a fornecer

- Serra de corte transversal e meia-esquadria
- Dispositivo de fixação (19)
- Apoios extensores
- Disco de serra empastilhado com metal duro (4)
- Saco colector de aparas (24)
- Chave para substituição do disco de serra (32)

3. Utilização adequada

A serra de traçar, corte transversal e meia-esquadria serve para cortar madeira e plástico, em função do tamanho da máquina.

A serra não se destina ao corte de lenha.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina.

Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Só podem ser utilizados discos de serra adequados para a máquina. É proibido usar discos de corte.

De uma utilização adequada faz também parte o respeito pelas instruções de segurança e de montagem e pelas indicações de funcionamento contidas no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da máquina têm de estar familiarizadas com ela e conhecer os eventuais perigos.

Além disso, devem ser estritamente respeitadas as normas para prevenção de acidentes actualmente

em vigor.

Deverão ser respeitadas igualmente todas as demais regras gerais no domínio da medicina e segurança no trabalho.

O fabricante não se responsabiliza por alterações arbitrárias efectuadas na máquina, nem pelos danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja utilizada da forma prevista, não são de excluir por completo factores de risco residual. Devido à construção e à estrutura da máquina podem ocorrer as seguintes situações:

- Contacto do disco de serra na zona destapada da serra.
- Contacto com disco de serra em movimento (ferimento por corte)
- Rechão de materiais ou partes de materiais.
- Quebras do disco de serra.
- Projecção de fragmentos de metal duro defeituosos do disco de serra.
- Danos auditivos devido à não utilização da protecção auditiva necessária.
- Formação de pó da madeira prejudicial à saúde no caso de utilização em espaços fechados.

4. Indicações importantes

Leia atentamente o manual de instruções e respeite as respectivas indicações. Sirva-se do presente manual de instruções para se familiarizar com o aparelho, o utilizar correctamente e ficar a conhecer as instruções de segurança.

**Instruções de segurança**

- Retire a ficha da respectiva tomada sempre que sejam realizados trabalhos de regulação e de manutenção.
- Entregue as instruções de segurança a todas as pessoas que operam com a máquina.
- Não utilize a serra para cortar lenha.
- Cuidado! O disco de serra em rotação pode ferir seriamente as mãos e os dedos.
- Antes da colocação em funcionamento, verifique se a tensão na placa de características do aparelho coincide com a tensão da rede.
- Se for necessário recorrer a uma extensão eléctrica, certifique-se de que a respectiva secção transversal se adequa ao consumo de energia eléctrica da serra. Secção transversal mínima 1,5 mm²
- Utilize o tambor enrolador de cabo apenas se estiver desenrolado.
- Não transporte o aparelho segurando pelo cabo de rede.
- Não exponha a serra à chuva nem a utilize em ambientes húmidos ou molhados.

- Assegure uma boa iluminação.
- Não efectue trabalhos de corte na proximidade de líquidos ou gases inflamáveis.
- Use vestuário de trabalho adequado! A roupa larga ou as jóias podem ser apanhadas pelo disco de serra em rotação.
- O operador deve ter pelo menos 18 e os formandos, no mínimo, 16 anos, desde que sob supervisão de um adulto.
- Mantenha as crianças afastadas do aparelho enquanto este estiver ligado à corrente.
- Verifique o cabo de ligação à rede. Não utilize cabos de ligação defeituosos ou danificados.
- Mantenha o local de trabalho livre de aparas e de outros obstáculos.
- As pessoas que estiverem a utilizar a máquina não podem estar distraídas.
- Respeite o sentido de rotação do motor e do disco de serra.
- Não é permitido, em circunstância alguma, travar o movimento do disco de serra, pressionando-o de lado, depois de desligado o accionamento.
- Monte apenas discos de serra bem afiados e isentos de rupturas ou deformações.
- Na máquina, só podem ser usadas ferramentas que estejam em conformidade com a norma EN 847-1:2003.
- Os discos de serra defeituosos devem ser substituídos imediatamente.
- Não utilize discos de serra que não correspondam aos dados característicos referidos neste manual de instruções.
- Certifique-se de que a seta no disco de serra coincide com a seta do aparelho.
- Assegure-se de que o disco de serra nunca toca na mesa rotativa. Para isso, retire a ficha da alimentação de rede e faça rodar o disco de serra manualmente nas posições a 45° e a 90°. Se necessário, ajuste novamente o cabeça da serra.
- Certifique-se de que todos os dispositivos, que cobrem o disco de serra, funcionam sem problemas.
- Não prenda a cobertura de protecção móvel enquanto estiver aberta.
- Os dispositivos de segurança na máquina não podem ser desmontados nem inutilizados.
- Os dispositivos de protecção danificados ou defeituosos devem ser imediatamente substituídos.
- Não corte peças tão pequenas, que não possa segurá-las com a mão.
- Evite colocar as mãos em posições, em que possam entrar em contacto com o disco de serra, em resultado do deslizamento repentino de uma ou de ambas as mãos.
- No caso das peças mais longas é necessário um apoio adicional (mesa, cavalete, etc.), para evitar que a máquina se vire.
- As peças redondas a serem trabalhadas, como os tubos etc., têm de ser sempre apertadas com um dispositivo de fixação adequado.
- Não devem existir pregos ou outros corpos estranhos na parte da peça a ser cortada.
- Trabalhe sempre ao lado do disco de serra.
- Não force a máquina a ponto de provocar a sua paragem.
- Pressione a peça a trabalhar sempre com bastante firmeza contra o tampo da mesa e a barra de encosto, para evitar que abane ou gire.
- Assegure-se de que os pedaços cortados podem ser removidos pela parte lateral do disco de serra. Caso contrário, é possível que o disco de serra os apanhe e projecte.
- Nunca serre várias peças em simultâneo.
- Nunca retire estilhaços, aparas ou partes de madeira entaladas com o disco de serra em rotação.
- Desligue primeiro a máquina, antes de eliminar falhas ou remover pedaços de madeira entalados. - Retire a ficha da tomada.
- Os trabalhos de transformação, ajuste, medição e limpeza só devem ser realizados com o motor desligado. - Retire a ficha da tomada.
- Antes de ligar o aparelho, verifique sempre se as chaves ou ferramentas de ajuste não ficaram esquecidas no aparelho.
- Antes de abandonar o local de trabalho, desligue o motor e retire a ficha da tomada.
- As instalações eléctricas, reparações e trabalhos de manutenção só podem ser realizados por pessoas especializadas.
- Todos os dispositivos de protecção e de segurança desmontados aquando da realização de trabalhos de reparação ou manutenção, terão de ser montados novamente depois de terminados os trabalhos.
- Quer as instruções de segurança, quer as que dizem respeito à manutenção e ao trabalho propriamente dito, elaboradas pelo fabricante, assim como as dimensões especificadas nos Dados Técnicos, são para respeitar.
- Devem ser respeitadas as normas em vigor relativas à prevenção de acidentes e as demais regras gerais em matéria de segurança.
- Respeite as prescrições dos boletins da associação profissional (na Alemanha, VBG 71).
- Em todos os trabalhos, ligue o dispositivo de extracção de poeiras à máquina.
- Só é permitido o funcionamento em espaços fechados caso exista um dispositivo de aspiração adequado.
- A serra de corte transversal tem que ser ligada a uma tomada de 230 V com protecção à massa e que possua uma protecção por fusível mínima de 10 A.

P

- Não use ferramentas com potência insuficiente para trabalhos exigentes.
- Não use o cabo para fins a que não se destina.
- Certifique-se de que está numa posição segura e mantenha sempre o equilíbrio.
- Verifique se o aparelho não apresenta danos!
- Antes de voltar a usar a ferramenta, verifique cuidadosamente se os dispositivos de protecção ou peças com danos menores funcionam de modo correcto e adequado.
- Verifique se o funcionamento das peças móveis está em ordem, se não estão perras ou se não há peças danificadas. Todos os componentes têm de estar montados correctamente e as indispensáveis condições de funcionamento do aparelho têm de estar asseguradas.
- Os dispositivos de protecção e as peças danificadas devem ser reparados ou substituídos numa oficina de assistência técnica, desde que as instruções de utilização não mencionem nada em contrário.
- Os interruptores danificados devem ser substituídos numa oficina onde seja prestada assistência técnica a clientes.
- Esta ferramenta eléctrica corresponde às disposições de segurança aplicáveis. As reparações só devem ser realizadas por um electricista, utilizando peças sobressalentes originais. Caso contrário, o utilizador poderá sofrer acidentes.
- Substitua o inserto da mesa gasto.
- Não utilize discos de serra em aço rápido.
- Certifique-se de que o dispositivo para girar o braço está bem fixo durante os cortes em meia-esquadria.
- Tenha cuidado ao trabalhar na vertical.
- Atenção, tenha um cuidado especial quando executar cortes duplos em meia-esquadria!
- Não sobrecarregue a ferramenta.
- Use óculos de protecção.
- Use uma máscara respiratória durante os trabalhos que façam pó.
- Verifique a existência de danos no cabo da ferramenta e na extensão.
- Quando manusear discos de serra, use luvas.

**Usar óculos de protecção****Usar protecção auditiva****Usar protecção contra o poeiras****Valores de emissão de ruído**

- O ruído desta serra foi medido de acordo com a norma DIN EN ISO 3744; EN 60651; 6/93, ISO 7960 Anexo A; 2/95. O ruído no local de trabalho pode exceder os 85 dB (A). Neste caso, o utilizador necessita de medidas de isolamento acústico (use protecção auditiva!)

Nível de pressão acústica máx. LPA	95,9 dB(A)
máx. Nível de potência acústica LWA	108,9dB(A)

“Os valores referidos correspondem à emissão e não são obrigatoriamente os reais do local de trabalho. Apesar de existir uma correlação entre níveis de emissão e emissão, esta não permite determinar com segurança se são necessárias medidas de prevenção adicionais. Dos factores, que podem influir sobre o nível de emissão verificado em dado momento no local de trabalho, fazem parte a duração do efeito, as particularidades inerentes ao espaço de trabalho, outras fontes de ruído, etc., p. ex. o número de máquinas e de outras operações nas imediações. Os valores admissíveis relativos ao local de trabalho também podem variar de país para país. Esta informação deverá, no entanto, permitir ao utilizador uma melhor avaliação dos riscos.”

5. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	230V ~ 50Hz
Potência	1600 Watt
Modo de funcionamento	S1
Rotações em vazio n_0	4200 r.p.m.
Disco de serra empastilhado com metal duro	
	ø 305 x ø 30 x 3,2 mm
Número de dentes	60
Ângulo de rotação	-45° / 0° +45°
Corte em meia-esquadria	0° a 45° para a esquerda
Suporte do disco de serra	522 x 171 mm
Largura de corte a 90°	330 x 102 mm
Largura de corte a 45°	230 x 102 mm
Largura de corte a 2 x 45°	
(Corte duplo em meia esquadria)	230 x 65 mm

6. Antes da colocação em funcionamento

- A máquina tem de estar bem segura, ou seja aparafusada a uma bancada de trabalho, uma subestrutura universal ou algo semelhante.
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança têm de estar montados de forma adequada.
- O disco da serra deverá poder rodar sem qualquer impedimento.
- No caso de madeiras que já tenham sido processadas, verifique da existência de corpos estranhos, como p. ex. pregos, parafusos, etc.
- Antes de carregar no botão ligar/desligar certifique-se de que o disco de serra está bem montado e de que as peças móveis trabalham com suavidade.
- Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os valores constantes da placa de características correspondem aos valores de rede.

Nota:

Esta ferramenta foi correctamente ajustada na fábrica antes de ser enviada. Para obter os melhores resultados, verifique a precisão dos seguintes ajustes e corrija-os se necessário.

6.1 Ajuste dos batentes angulares para 90° e 45° (fig.5/6/7)

- Solte a alavanca de aperto do ângulo (13) e desloque a cabeça de corte (4) completamente para a direita. Fixe a alavanca de aperto do ângulo (13).
- Para ajustar o disco de serra a 90° em relação à mesa, utilize um esquadro de encosto (a/b).
- Caso seja necessário um ajuste, solte a porca de segurança (d) e o parafuso (c) de modo a que o disco de serra forme um ângulo de 90° em relação à mesa.
- Aperte a porca de segurança (d).
- Ponha a indicação do ângulo (15) com parafuso (c) para 0.
- Se pretende ajustar o batente para 45°, proceda do mesmo modo, mas desloque a cabeça de corte para a esquerda e utilize o parafuso da esquerda (e).

6.2 Ajustar a superfície de apoio (fig. 12)

- Baixe a cabeça de corte e prima a tecla de travamento (16). Certifique-se de que a mesa tem um ângulo de corte em meia esquadria de 0°.
- Coloque um esquadro de encosto na superfície de apoio e no disco de serra.
- Solte os três parafusos (33) se o disco de serra não tocar no esquadro de encosto.

- Posicione a superfície de apoio de modo a entrar totalmente em contacto com o medidor de ângulos. Volte a apertar os parafusos.

7. Montagem e operação

Coloque sempre a peça a trabalhar sobre a superfície de apoio. As peças a serem trabalhadas, que estejam torcidas e curvadas e que não seja possível fixar direitas à mesa ou à superfície de apoio, podem prender-se ao disco de serra e não devem ser usadas. Não coloque as mãos na zona da serra. Mantenha as mãos sempre afastadas da zona, que inclui a totalidade da mesa, onde não é permitido colocá-las. Esta está identificada com símbolos "No Hands".

7.1 Montagem do dispositivo de fixação e dos apoios extensores (fig. 1/3/4)

- Para fixar a peça a ser trabalhada, utilize sempre o dispositivo de fixação (19). Insira o dispositivo de fixação num dos encaixes (30) previstos para esse fim e fixe com o parafuso de aperto.
- Insira os apoios extensores à esquerda e à direita nos encaixes (29) da placa de assento previstos para esse fim e fixe com o parafuso de aperto.
- O batente final de série pode ser utilizado para cortes repetidos (18) Empurre o batente final contra um dos apoios extensores e ajuste com o parafuso de aperto.

7.2 Montagem dos dispositivo de aspiração do pó (fig.11/12)

- Monte o bocal do aspirador (28) na abertura de evacuação sob o braço de corte.
- Monte a extremidade mais larga do cotovelo (35) à parte de trás da serra de corte transversal e meia-esquadria junto à abertura de evacuação. O cotovelo tem de apontar para o lado ou para baixo.
- Ao cotovelo pode ser fixado tanto o saco do pó (24) como a mangueira de aspiração para recolher a serradura.
- Monte o segundo cotovelo nos apoios superiores para aspiração do pó (34) e insira a mangueira de aspiração (26).
- Com a peça em Y (27) podem ser unidas as mangueiras de aspiração superior e inferior. Inserir a mangueira com adaptador (a) na saída da peça em Y. Só pode ser ligada uma aspiração adequada ao adaptador.

7.3 Montagem da serra (fig.1/2)

- Para deslocar o prato rotativo (8) é necessário desbloqueá-lo primeiro, para isso afrouxe o punho de sujeição (10) 2 voltas.

P

- Gire o prato rotativo (8) e o ponteiro (11) para a medida angular da escala (12) pretendida e fixe com o punho de sujeição (10).
- Para desbloquear a serra da posição de transporte inferior, prima ligeiramente a cabeça da máquina (4) para baixo e ao mesmo tempo o pino de retenção (16) do suporte do motor para fora.
- Gire a cabeça da máquina (4) para cima até o gancho de segurança engatar.
- Para inclinar a cabeça da máquina (4) para a esquerda até um ângulo de 45°, basta desapertar o parafuso tensor (13).

Aviso!

Não ligue a ficha a uma fonte de energia eléctrica sem antes ter concluído todas as instalações e ajustes e de ter lido e compreendido as instruções de segurança e de serviço.

7.4 Corte transversal 90° e mesa rotativa 0° (fig. 8)

No caso das larguras de corte até 170 mm, a função de tracção da serra pode ser fixada na posição posterior, com ajuda do parafuso de orelhas (14). Para as larguras de corte superiores a 170 mm, certifique-se de que o parafuso de orelhas (14) está frouxo e que a cabeça da máquina (4) pode ser deslocada.

- Coloque a cabeça da máquina (4) na posição superior.
- Com o punho (2) empurre a cabeça da máquina (4) para trás e se necessário fixe-a nesta posição. (em função da largura de corte)
- Coloque a madeira a cortar junto à barra de encosto (7) e sobre o prato rotativo (8).
- Fixe o material sobre a placa de assento (9) com ajuda do dispositivo de fixação (19) para evitar um deslocamento durante o processo de corte.
- Desloque a alavanca de desbloqueio (1) para baixo para destravar a cabeça da máquina (4).
- Para ligar o motor, prima o interruptor para ligar/desligar (3). Com a pega (2), desloque para baixo a peça a trabalhar, de maneira uniforme e pressionando ligeiramente.
- Após concluir o processo de corte, desloque novamente a cabeça da máquina para a posição de descanso superior e solte o interruptor para ligar/desligar (3).

Atenção! A mola de retorno empurra automaticamente a máquina para cima, o que significa que não pode soltar o punho (2) depois do corte, mas sim deslocar a cabeça da máquina (1) lentamente para cima, sob uma ligeira contrapressão.

7.5 Corte transversal 90° e mesa rotativa 0°- 45° (fig. 9).

Com a serra de corte transversal, podem ser executados cortes transversais à esquerda e à direita num ângulo de 0°-45° em relação à barra de encosto.

- Com o punho (2), regule a mesa rotativa (8) para o ângulo desejado, ou seja, o ponteiro (11) da mesa rotativa tem de coincidir com a medida angular (12) pretendida na placa de assento (9) fixa.
- Volte a apertar o punho de sujeição (10) para fixar a mesa rotativa (8).
- Execute o corte tal como descrito no ponto 7.4.

7.6 Corte em meia-esquadria 0° a 45° e mesa rotativa 0° (fig. 10/12)

Com a serra de corte transversal podem ser executados cortes em meia-esquadria à esquerda num ângulo de 0°-45° em relação à superfície de trabalho.

- Coloque a cabeça da máquina (4) na posição superior.
- Fixe a posição da mesa rotativa (8) a 0°.
- Solte a alavanca de aperto (13) e com o punho (2) incline a cabeça da máquina (4) para a esquerda, até o ponteiro (23) indicar a medida angular (15) pretendida.
- Fixe novamente a alavanca de aperto (13) e corte como descrito no ponto 7.4.

7.7 Corte em meia-esquadria 0° a 45° e mesa rotativa 0° a 45° (fig. 11)

Com a serra de corte transversal podem ser executados cortes em meia-esquadria à esquerda num ângulo de 0° a 45° em relação à superfície de trabalho e à barra de encosto (corte duplo em meia-esquadria).

- Coloque a cabeça da máquina (4) na posição superior.
- Para desapertar a mesa rotativa (8) solte o punho de retenção (10).
- Com o punho (2), ajuste a mesa rotativa (8) para o ângulo pretendido (ver também o ponto 7.5).
- Volte a apertar o punho de sujeição (10) para fixar a mesa rotativa.
- Solte a porca de imobilização (13) e com o punho (2) incline a cabeça da máquina (4) para a esquerda, de acordo com medida angular pretendida (ver também o ponto 7.5).
- Aperte novamente a porca de imobilização (13).
- Execute o corte tal como descrito no ponto 7.4.

7.8 Substituição do disco de serra (fig. 13)

- Retire a ficha da tomada
- Gire a cabeça da máquina (4) para cima.
- Rebata a protecção móvel do disco de serra (6) para cima.

- Com uma mão, prima o bloqueio da árvore da serra (17) e com a outra coloque a chave de fendas (32) no parafuso de fixação (25).
- Prima o bloqueio da árvore da serra com força (17) e rode lentamente o parafuso de fixação (25) no sentido dos ponteiros do relógio. O bloqueio da árvore da serra engata no máximo após uma volta completa.
- Para soltar o parafuso de fixação, exerça um pouco mais de força no parafuso de fixação (25) no sentido dos ponteiros do relógio.
- Retire completamente o parafuso de fixação (25).
- Retire o disco de serra (5) do flange interior e puxe-o para fora.
- Para colocar e apertar o novo disco de serra, proceda pela ordem inversa.
Atenção! A inclinação de corte dos dentes, isto é o sentido de rotação do disco de corte tem de coincidir com a direcção assinalada pela seta que se encontra na carcaça.
- Antes da montar o disco de serra, limpe o respectivo flange.
- A protecção móvel do disco de serra (6) deve ser novamente montado na sequência inversa.
- Certifique-se de que o bloqueio da árvore da serra (17) está solto.
- Antes de continuar a trabalhar com a serra, verifique o funcionamento dos dispositivos de protecção.
- Atenção: Após cada substituição do disco de serra, verifique se este gira livremente na ranhura da mesa rotativa, tanto na vertical como inclinado 45°.

7.9 Transporte da serra

- Solte o botão de engate de meia esquadria (10) e rode a mesa completamente para a direita. Bloqueie a mesa num ângulo de corte em meia esquadria de 45°.
- Puxe a cabeça de corte para a frente e bloqueie bem o carro.
- Baixe a cabeça de corte e prima a tecla de travamento (16).
- Pegue nesta serra de corte transversal e meia-esquadria pela pega de transporte (31) e pela base.

8. Manutenção

- Mantenha a ranhura de ventilação da máquina sempre desobstruída e limpa.
- Elimine regularmente todas as poeiras e demais sujidade da máquina. A limpeza deve ser efectuada, de preferência, com ar comprimido ou com um pano.
- Todas as peças móveis devem ser lubrificadas

periodicamente.

- Não utilize produtos abrasivos para limpar as partes em plástico.

9. Encomenda de peças sobressalentes

Para encomendar peças sobressalentes, deve dar as seguintes indicações:

- Modelo do aparelho
- Número de referência do aparelho
- N.º de identificação do aparelho
- N.º da peça sobressalente necessária

Pode encontrar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

Ersatzteilliste KGSZ 330

Art.Nr.: 43.006.50, I-Nr. 01013

Pos.	Bezeichnung	Ersatzteil-Nr.
01	Entriegelungshebel	43.006.50.01.001
03	Ein- Ausschalter	43.006.50.01.003
05	HM-Sägeblatt 60Z	45.020.59
06	Sägeblattschutz beweglich	43.006.50.01.006
07	Anschlagschiene	43.006.50.01.007
10	Feststellgriff für Sägetisch	43.006.50.01.010
11	Zeiger Tisch und Säge	43.006.50.01.011
13	Klemmschraube	43.006.50.01.013
14	Flügelschraube	43.006.50.01.014
18	Endanschlag	43.006.50.01.018
19	Spannvorrichtung komplett	43.006.50.01.019
20	Verlängerungsbügel	43.006.50.01.020
24	Spänefangsack	43.006.50.01.024
26	Absaugschläuche 2 Stück	43.006.50.01.026
27	Y-Stück	43.006.50.01.027
35	Winkelstück	43.006.50.01.035
o.B.	Kohlebürsten komplett	43.006.50.01.028
o.B.	Tischeinlage	43.006.50.01.029
o.B.	Flügelschrauben-Set (6 Stück)	43.006.50.01.030

- ☐ EG Konformitätserklärung
☐ EC Declaration of Conformity
☐ Déclaration de Conformité CE
☐ EC Conformiteitsverklaring
☐ Declaración CE de Conformidad
☐ Declaração de conformidade CE
☐ EC Konformitetsförklaring
☐ EC Yhtenmukaisuusilmoitus
☐ EC Konformitetserklæring
☐ ЕС Заявление о соответствии
☐ Dichiarazione di conformità CE
☐ Declarație de conformitate CE
☐ AT Uygunluk Deklarasyonu

Einhell®

- ☐ EC Δήλωση περί της ανταπόκρισης
☐ Dichiarazione di conformità CE
☐ EC Overensstemmelseserklæring
☐ EU prohlášení o konformitě
☐ EU Konformkijelentés
☐ EU Izjava o skladnosti
☐ Oświadczenie o zgodności z normami Europejskiej Wspólnoty
☐ Vyhlásenie EU o konformite
☐ Декларация за съответствие на ЕО

**Kapp- und Gehrungssäge KGSZ 330**

Der Unterzeichnende erklärt in Namen der Firma die Übereinstimmung des Produktes.

The undersigned declares in the name of the company that the product is in compliance with the following guidelines and standards.

Le soussigné déclare au nom de l'entreprise la conformité du produit avec les directives et normes suivantes.

De ondertekenaar verklaart in naam van de firma dat het product overeenstemt met de volgende richtlijnen en normen.

El abajo firmante declara, en el nombre de la empresa, la conformidad del producto con las directrices y normas siguientes.

O signatário declara em nome da firma a conformidade do produto com as seguintes directivas e normas.

Undertecknad förklarar i firmans namn att produkten överensstämmer med följande direktiv och standarder.

Allekirjottanut ilmoittaa liikkeen nimissä, että tuote vastaa seuraavia direktiivejä ja standardeja:

Undertegnede erklærer på vegne av firmaet at produktet samsvarer med følgende direktiver og normer.

Подписавшийся подтверждает от имени фирмы что настоящее изделие соответствует требованиям следующих нормативных документов.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a

következő irányvonalakkal és normákkal.

Subsemnatul declară în numele firmei că produsul core-spunde următoarelor directive și standarde.

Imzalayan kiji, firma adina ürünün aşğıda anılan yönetme-liklere ve normlara uygun olduğunu beyan eder.

Εν ονόματι της εταιρείας δηλώνει ο υπογεγραμμένος την συμμόρφωση του προϊόντος προς τους ακόλουθους κανονισμούς και τα ακόλουθα πρότυπα.

Il sottoscritto dichiara a nome della ditta la conformità del prodotto con le direttive e le norme seguenti.

På firmaets vegne erklærer undertegnede, at produktet imødekommer kravene i følgende direktiver og normer.

Niže podepsaný jménem firmy prohlašuje, že výrobek odpovídá následujícím směrnicím a normám.

Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a

következő irányvonalakkal és normákkal.

Podpisani izjavljam v imenu podjetja, da je proizvod v skladnosti s sledečimi smernicami in standardi.

Niżej podpisany oświadcza w imieniu firmy, że produkt jest zgodny z następującymi wytycznymi i normami.

Podpisující závazně prohlašuje v mene firmy, že tento výrobek je v souladu s následovnými směrnicami a normami.

Доподписаният декларира от името на фирмата съответствието на продукта.

☒	98/37/EG	☐	89/686/EWG	ISC GmbH Eschenstraße 6 D-94405 Landau/Isar
☒	73/23/EWG	☐	87/404/EWG	
☐	97/23/EG	☐	R&TTED 1999/5/EG	
☒	89/336/EWG	☐	2000/14/EG: L _{WM} dB(A); L _{WA} dB(A)	
☐	90/396/EWG			

EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61029-1; prEN 61029-2-9; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11

Landau/Isar, den 16.03.2004

Brunhölzl
Leiter Produkt-Management

Tamberg
Produkt-Management

Archivierung / For archives:

4300650-50-4155050-E

GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 2 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 2-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 2 Jahre erhalten. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Info-Tel. 0180-5 120 509 · Telefax 0180-5 835 830
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

- ③ Technische Änderungen vorbehalten
- ③ Sous réserve de modifications
- ③ Technische wijzigingen voorbehouden
- ③ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- ③ Salvo modificaciones técnicas
- ③ Salvaguardem-se alterações técnicas

🇫🇷 GARANTIE

Nous fournissons une garantie de 2 ans pour l'appareil décrit dans le mode d'emploi, en cas de vice de notre produit. Le délai de 2 ans commence avec la transmission du risque ou la prise en charge de l'appareil par le client.
La condition de base pour le faire valoir de la garantie est un entretien en bonne et due forme, conformément au mode d'emploi, tout comme une utilisation de notre appareil selon l'application prévue.
Vous conservez bien entendu les droits de garantie légaux pendant ces 2 ans.

La garantie est valable pour l'ensemble de la République Fédérale d'Allemagne ou des pays respectifs du partenaire commercial principal en complément des prescriptions légales locales. Veuillez noter l'interlocuteur du service après-vente compétent pour votre région ou l'adresse mentionnée ci-dessous.

🇳🇱 GARANTIE

Op het in de handleiding genoemde toestel geven wij 2 jaar garantie voor het geval dat ons product gebreken mocht vertonen. De periode van 2 jaar gaat in met de gevaarovergang of de overname van het toestel door de klant.
De garantie kan enkel worden geclaimd op voorwaarde dat het toestel naar behoren is onderhouden en gebruikt conform de handleiding.
Vanzelfsprekend blijven u de wettelijke garantierechten binnen deze 2 jaar behouden.

De garantie geldt voor het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland of van de respectievelijke landen van de regionale hoofdverdelers als aanvulling van de ter plaatse geldende wettelijke voorschriften. Gelieve zich tot uw contactpersoon van de regionaal bevoegde klantendienst of tot het hieronder vermelde serviceadres te wenden.

🇮🇹 CERTIFICATO DI GARANZIA

Per l'apparecchio indicato nelle istruzioni concediamo una garanzia di 2 anni, nel caso il nostro prodotto dovesse risultare difettoso. Questo periodo di 2 anni inizia con il trapasso del rischio o la presa in consegna dell'apparecchio da parte del cliente. Le condizioni per la validità della garanzia sono una corretta manutenzione secondo le istruzioni per l'uso così come un utilizzo appropriato del nostro apparecchio.

Naturalmente in questo periodo di 2 anni continuiamo ad assumerci gli obblighi di responsabilità previsti dalla legge.

La garanzia vale per il territorio della Repubblica Federale Tedesca o dei rispettivi paesi del principale partner di distribuzione di zona e complemento delle norme di legge in vigore sul posto. Rivolgersi all'addetto del servizio assistenza clienti incaricato della rispettiva zona o all'indirizzo di assistenza clienti riportato in basso.

🇵🇹 CERTIFICADO DE GARANTIA

Damos 2 anos de garantia para o aparelho referido no manual, no caso do nosso produto estar defeituoso. O prazo de 2 anos inicia-se com a transferência do risco ou com a aceitação do aparelho por parte do cliente.

A validade da garantia do nosso aparelho está dependente de uma manutenção conforme com o manual de instruções e de uma utilização adequada.

Naturalmente, os direitos de garantia constantes nesta declaração aplicam-se durante 2 anos.

A garantia é válida para a República Federal da Alemanha ou os respectivos países do distribuidor principal regional como complemento às disposições em vigor localmente. Certifique-se relativamente ao contacto do respectivo serviço de assistência técnica regional ou veja, em baixo, o endereço do serviço de assistência técnica.

- ②
- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen.
 - Die Anforderungen der EN 61000-3-3 werden nicht erfüllt, so daß eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlußpunkten nicht zulässig ist.
 - Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlußpunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz Z nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
 - Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.
 - Das Energieversorgungsunternehmen kann Beschränkungen für den Anschluß des Produktes auferlegen.

- ③
- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales.
 - Les exigences de la norme EN 61000-3-3 ne sont pas remplies de telle sorte qu'une utilisation à n'importe quel point de raccordement au choix n'est pas admise.
 - Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
 - a) ne dépassant pas une impédance de réseau maximale admissible Z ou
 - b) ayant une capacité de charge de courant permanent du réseau de 100 A au moins par phase.
 - En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).
 - L'entreprise d'électricité peut imposer des restrictions pour le raccordement du produit.

- ④
- Het product beantwoordt aan de eisen van EN 61000-3-11 en is onderworpen aan speciale aansluitvoorwaarden. . .
 - Aan de eisen van EN 61000-3-3 wordt niet voldaan zodat het gebruik op willekeurig vrij te kiezen aansluitpunten niet toegestaan is.
 - Het product is uitsluitend bedoeld voor gebruik op aansluitpunten die
 - a) een maximaal toegestane netimpedantie Z niet overschrijden, of
 - b) een permanente stroomdoorvoercapaciteit van het net van minstens 100 A per fase hebben.
 - U dient er zich als gebruiker van te vergewissen, indien nodig in overleg met uw energievoorzieningsmaatschappij, dat uw aansluitpunt waarop u uw product wilt gebruiken, één van de beide genoemde eisen a) of b) vervult.

- ⑤
- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento.
 - I requisiti della norma EN 61000-3-3 non sono soddisfatti, non consentendo un impiego su punti di collegamento scelti a piacimento.
 - Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo su punti di collegamento che
 - a) non superino una massima impedenza di rete Z consentita, oppure
 - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete di almeno 100 A per fase.
 - In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che il punto di collegamento dal quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).
 - L'ente di fornitura dell'energia elettrica può porre delle limitazioni per il collegamento del prodotto.

- ⑥
- O produto cumpre os requisitos da EN 61000-3-11 e está sujeito a condições especiais de ligação.
 - Os pontos de ligação não podem ser escolhidos livremente, uma vez que não são cumpridos os requisitos da EN 61000-3-3.
 - O produto pode ser usado exclusivamente em pontos de ligação,
 - a) que não excedam a impedância da rede admissível Z ou
 - b) que apresentem uma intensidade máxima admissível da corrente permanente na rede de, pelo menos, 100 A por cada fase.
 - Enquanto utilizador, deverá certificar-se de que o ponto de ligação, ao qual pretende conectar o produto, cumpre um dos requisitos mencionados a) ou b). Em caso de dúvidas, contacte a respectiva empresa de abastecimento de energia.
 - Esta poderá estabelecer limites para a ligação do produto.



⑤ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehöriteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

⑤ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournis sans composants électroniques.

⑤ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehoorstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

① Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrodomestici usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

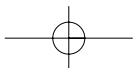
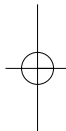
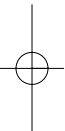
② Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.



(D)

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

(F)

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

(NL)

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

(P)

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

(I)

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

EH 07/2006